EIN SONDERPRODUKT DER NÖN KW42/2022

HTL WAIDHOFEN

TECHNIK IN BEWEGUNG

10 JAHRE HTL-BEILAGE

BIST DU BEREIT FÜR INDUSTRIE 4.0?

Die voestalpine Precision Strip in Böhlerwerk und Kematen ist es!

Kennst du schon das neue Precision-Strip IT-LAB in der HTL Waidhofen/Ybbs? Falls nicht, schau vorbei!

Die voestalpine Precision Strip GmbH in Böhlerwerk und Kematen/Ybbs ist Hersteller von kaltgewalzten Bandstahlprodukten für höchste Qualitätsanforderungen.

Mit Produktions- und Vertriebsgesellschaften in Österreich, Schweden und den USA, sowie Vertriebstöchtern in China und Spanien erwirtschaftet das Unternehmen mit ca. 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich über 300 Millionen € und exportiert in mehr als 80 Länder weltweit.

Präzisionsbandstahl von Weltruf kommt nicht von ungefähr! Dieser wird auf Produktionsanlagen gefertigt, die dich staunen lassen und von Menschen, die es richtig drauf haben - natürlich heutzutage vernetzt und mit Informationstechnologie auf dem neusten Stand der Technik.

Wir bieten dir eine technologische Spielwiese, auf der du dich richtig austoben kannst.
Worauf wartest du? Komm ins #teamprecisionstrip.

voestalpine Precision Strip GmbH
www.voestalpine.com/precision-strip

voestalpine
ONE STEP AHEAD.

10 JAHRE HTL-BEILAGE!

Liebe Leserin und lieber Leser!

Als Direktor der HTL Waidhofen freue ich mich, dass Sie die Jubiläumsausgabe der HTL-Beilage in Händen halten. Seit 10 Jahren versuchen wir auf diesem Weg, über unsere Schule zu informieren und interessierte Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern anzusprechen. Die Corona-Pandemie ließ es in den letzten Jahren nicht zu, informative Tage der offenen Tür zu veranstalten, weshalb unserer Beilage noch größere Bedeutung zukommt. Auf 68 Seiten finden Sie alle Infos, die sie benötigen, um sich ein Bild über unsere Schule zu machen. Die exzellente HTL-Ausbildung bringt jene Technikerinnen und Techniker hervor, die die heimische Wirtschaft so dringend benötigt. Der Bedarf an gut ausgebildetem Technikerpersonal kann derzeit kaum gedeckt werden, was zur Folge hat, dass unsere Absolventinnen und Absolventen nach dem Schulabschluss aus verschiedenen und vor allem aus bestbezahlten Jobangeboten auswählen können.

Das Ausbildungsangebot an der HTL ist so vielfältig, dass jede und jeder das Richtige findet. Als Direktor kann ich sagen: Wir bilden unseren HTL-Nachwuchs für die ganz große Karriere aus. Überzeugen Sie sich davon in unserer Jubiläumsausgabe 2022!

Ihr Harald Rebhandl
Direktor der HTL Waidhofen

rh@htlwy.at

Impressum: Sonderprodukt der NÖN – Unabhängige Wochenzeitung für Niederösterreich. Medieninhaber: Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H.; Geschäftsführung: Mag. Michael Ausserer. Chefredakteure: Mag. Walter Fahrnberger, Dr. Daniel Lohninger. Herausgeber: Herbert Binder, Sonja Planitzer. Medieninhaberin-, Redaktions-, Verwaltungs- und Herausgeberadresse: 3100 St. Pölten, Gutenbergstraße 12. Hersteller/Druck: Walstead NP Druck GmbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten. Vertrieb: Telefon: 0 50 8021-1802; E-Mail: abo@noen.at; Anzeigen: anzeigen@noen.at (für Raumanzeigen), kleinanzeigen@noen.at (für Wortanzeigen). Mitglied des VÖZ. Dem Ehrenkodex der österreichischen Presse verpflichtet.
Art-Copyright: VBK/Wien. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen gem. § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. Das Impressum und die Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz sind unter www.noen.at/impressum ständig abrufbar.

Für den Inhalt verantwortlich: HTL Waidhofen an der Ybbs,
Direktor HR DI Dr. Harald Rebhandl, Mag. Angela Winkelhofer
Fotos: HTL Waidhofen an der Ybbs, mostropolis.at/Babsi
Produktverantwortung: Hans Schoder.
Anzeigenverkauf: Theresa Kubinger. Gestaltung: Christa Dammerer

AUS DEM INHALT

4 **AUSBILDUNGSANGEBOT DER HTL**

6 **INTERVIEW MIT DEM DIREKTOR**
Was hat sich in den letzten 10 Jahren verändert?

8 **ERFOLGSGEHEIMNIS DER HTL WAIDHOFEN**

10 **ERFOLGE UND WETTBEWERBE**

12 **FACHSCHULE FÜR MECHATRONIK**

18 **AUFBAULEHRGANG FÜR MECHATRONIK**

24 **HÖHERE ABTEILUNG FÜR INFORMATIONSTECHNOLOGIE**

28 **HÖHERE ABTEILUNG FÜR MASCHINENBAU – AUTOMATISIERUNGSTECHNIK**

34 **HÖHERE ABTEILUNG FÜR ELEKTROTECHNIK**

40 **HÖHERE ABTEILUNG FÜR WIRTSCHAFTSINGENIEURE – MASCHINENBAU**

46 **AUSBILDUNGSZENTRUM FUßBALL WIRTSCHAFT**

50 **HTL KURATORIUM**
Partnerfirmen und Sponsoren der HTL Waidhofen

52 **FIRMEN INVESTIEREN IN DIE HTL**
Im Herbst wurde das neue voestalpine IT-Labor fertig.

54 **MODERNE AUSSTATTUNG**

56 **MÄDCHEN AN DER HTL**

58 **10 JAHRE HTL-BEILAGE**
Großer Rückblick auf die Highlights der letzten Jahre.

66 **TECHNIK FÜR DIE KLEINSTEN**
Tage der offenen Türen, Schnuppern und vieles mehr an der HTL Waidhofen.

Erfolgreiche HTL-Schüler
Seite 10

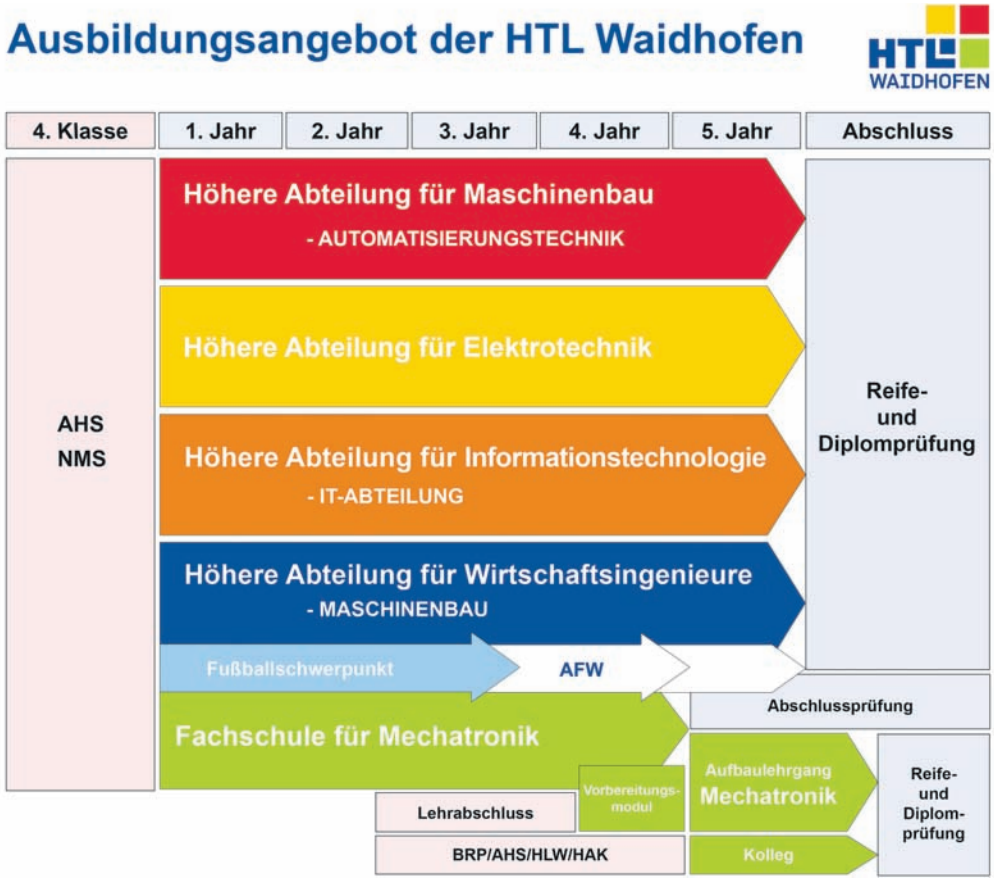
Die Abteilungen
Seite 12

Neues IT-Labor
Seite 52

Virtuelle Tour duch die HTL
Seite 66

MIT DER HTL-AUSBILDUNG WIRD DEINE ZUKUNFT NICE!!

Die HTL Waidhofen bietet verschiedene technische Ausbildungszweige für Burschen und Mädchen. Finde deinen persönlichen Weg zu einer tollen Karriere!



Die HTL Waidhofen ist eine höhere technische Lehranstalt, 5 Fachrichtungen (AUT, ETEC, IT, WING und Mechatronik) bieten Technik vom Feinsten.

Allgemeinbildung, fachtheoretisches und fachpraktisches Wissen bilden die Säulen der technischen Ausbildung. Lehrerinnen und Lehrer unterrichten die angehenden Technikerinnen und Techniker in den theoretischen und praktischen Kompetenzen gemäß den Schwerpunkten ihrer Abteilung.

Für fußballbegeisterte Burschen gibt es an der HTL das Ausbildungsmodell AFW.

Der Unterricht findet in Klassenzimmern, Unterrichts- bzw. Werkstättenräumen, EDV-Sälen und Labors statt, die in den letzten Jahren dank zahlreicher Firmenkooperationen topmodern ausgestattet worden sind.

Die Ausbildung in der höheren Abteilung dauert 5 Jahre und schließt mit der Reife- und Diplomprüfung statt. 4 Jahre dauert es, bis man in der Fachschule für Mechatronik die Abschlussprüfung ablegen kann. Danach besteht die Möglichkeit, den zweijährigen Aufbaulehrgang für Mechatronik zu absolvieren und die Matura zu machen.

Wer sich für eine interessante Ausbildung mit verschiedensten beruflichen Möglichkeiten nach dem Abschluss begeistert, der ist an der HTL Waidhofen genau richtig. Das Ausbildungsprogramm ist vielfältig und auf den Bedarf von Industrie und Wirtschaft abgestimmt. Für jeden und jede ist etwas dabei. Hier findest du deinen persönlichen Weg zu einer tollen Karriere!

Zimmer gesucht? Check ein im Kolp!

Für alle Schülerinnen und Schüler, die eine zu lange Anreise zum Schulstandort haben und nicht täglich zwischen ihrem Zuhause und der HTL Waidhofen hin- und herpendeln möchten, gibt es die Möglichkeit, im Kolpinghaus zu wohnen. Es handelt sich hier um ein Schülerwohnheim für rund 120 Schülerinnen und Schüler im Stadtzentrum von Waidhofen.
Nähere Infos unter:
www.kolping-waidhofen.at

mostropolis.at
... DU BIST GUT DRAUF

TECHNIKERMANGEL? NICHT

HTL Direktor HR DI Dr. Harald Rebhandl im Interview über die HTL Waidhofen und die

Seit 10 Jahren gibt es die HTL-Beilage, seit 12 Jahren stehen Sie an der Spitze der HTL. Was hat sich in dieser Zeit alles verändert?

Dir. Rebhandl: Sehr vieles hat sich verändert. Am besten sichtbar ist das im Bereich der Ausstattung. Die HTL ist nicht mehr wiederzuerkennen. Vor 10 Jahren gab es noch keine gebrandeten Räumlichkeiten. Wenn ich jetzt eine Runde durch die Schule mache, komme ich an 14 Räumen vorbei, die von heimischen Unternehmen finanziert, eingerichtet und gestaltet worden sind. Das neue voestalpine IT-Labor zum Beispiel ist erst im August fertiggestellt worden. Die Kooperationsfirmen präsentieren sich durch ein derartiges Raumkonzept als künftiger, attraktiver Arbeitgeber täglich vor den Klassen. Die Schülerinnen und Schüler schätzen in erster Linie die großartige Ausstattung und Infrastruktur, lernen dadurch aber auch mögliche Arbeitgeber aus der Region kennen. Sie wissen längst, dass es viele attraktive Arbeitgeber gibt. Und die HTL Waidhofen setzt dadurch völlig neue Maßstäbe!

Gab es auch Veränderungen im Bereich der Ausbildung?

Dir. Rebhandl: Natürlich hat sich auch bei der Ausbildung einiges getan. Vor 10 Jahren gab es noch die beiden Fachschulen für Maschinenbau und Elektrotechnik. Aufgrund der Nachfrage aus der Wirtschaft starteten wir 2014/15 mit der Fachschule für Mechatronik. Sie stellt seither eine attraktive Alternative dar, vereint sie doch Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. Ein anderer Meilenstein punkto Ausbildung war sicher die Eröffnung des Aufbaulehrgangs für Mechatronik. Davor gab es an der HTL keine Möglichkeit zur Weiterbildung bzw. Umschulung für Erwachsene, die sich beruflich verändern wollten. Der Aufbaulehrgang für Mechatronik bietet nun die Möglichkeit, bei einschlägiger Vorbildung innerhalb von zwei Jahren die begehrte Reife- und Diplomprüfung zu erwerben, 144 Studentinnen und Studenten haben dieses Angebot in den letzten 8 Jahren genützt. Eine ganz große Veränderung war natürlich die Gründung der IT-Abteilung. Hier orientierte sich die HTL Waidhofen in erster Linie am Wunsch vieler Jugendlicher und andererseits am

Direktor Harald Rebhandl mit dem Roboter Pepper.

BEI UNS!

Veränderungen in den letzten 10 Jahren.

Bedarf der Wirtschaft. Die Anmeldezahlen in der IT-Abteilung geben uns recht!

Wie lernen die Schülerinnen und Schüler heute? Ist es anders als vor 10 Jahren?
Dir. Rebhandl: Alleine die Digitalisierung bietet beim Lehren und Lernen tolle Möglichkeiten. Die Unterrichtsmethoden wurden erweitert und an unser modernes digitales Leben angepasst. Heute wird die Individualisierung sehr stark forciert. Die Schülerinnen und Schüler sollen frühzeitig aufgrund ihrer individuellen Fähigkeiten und Talente gefördert und auch gefordert werden.

Was wünschen Sie sich für die nächsten 10 Jahre für die HTL Waidhofen?
Dir. Rebhandl: In 10 Jahren gehe ich in Pension, ich wünsche mir, dass ich dann meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin eine Schule hinterlasse, in der die Schülerinnen und Schüler auch weiterhin auf dem modernsten Stand der Technik unterrichtet werden, sodass sie nach dem Abschluss optimal auf das Berufsleben vorbereitet sind. Die HTL Waidhofen zeichnet aus, dass die gesamte Schulgemeinschaft sehr familiär und partnerschaftlich miteinander umgeht. Das möchte ich unbedingt erhalten!

Wie wäre es mit einem

JOB FÜR DIE ZUKUNFT?

Durch die Entwicklung von Innovationen in all unseren Unternehmensbereichen tragen die Techniker von Forster dazu bei, unsere Umwelt lebenswerter zu gestalten. Werde auch du Teil eines international erfolgreichen Teams!

Bewirb dich unter *www.forster.at/karriere*

FORSTER

Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH
Weyrer Straße 135 · 3340 Waidhofen/Ybbs
Tel.: 07442 501-0 · forster@forster.at · **www.forster.at**

DAS ERFOLGSGEHEIMNIS

Der wertschätzende Umgang zwischen Lehrern und Schülern.

Eine funktionierende Schulpartnerschaft und Kommunikation auf Augenhöhe.

DER HTL WAIDHOFEN!

Die HTL-Ausbildung stellt interessante Karrieremöglichkeiten in Aussicht.

Ein Lehrerteam mit viel Erfahrung aus der Wirtschaft.

Durch individualisierten Unterricht und das Arbeiten in Projektgruppen.

Praxisorientierte Diplomarbeiten erlauben es, Einblick in den Berufsalltag zu bekommen.

Unterricht in modern ausgestatteten Firmenräumen.

Dank Kooperations- und Partnerfirmen kann am Puls der Zeit unterrichtet werden.

An der HTL Waidhofen fühlen sich einfach alle wohl! ☺

Die HTL Waidhofen ist bekannt für ihre verdienten Erfolge!

Das Mathe-Team

Mostviertler Schul-Innovationspreis

[a:bua] Zukunftspreis für Direktor Harald Rebhandl

JK Engineering prämiert hervorragende Diplomarbeiten

ERFOLGE UND

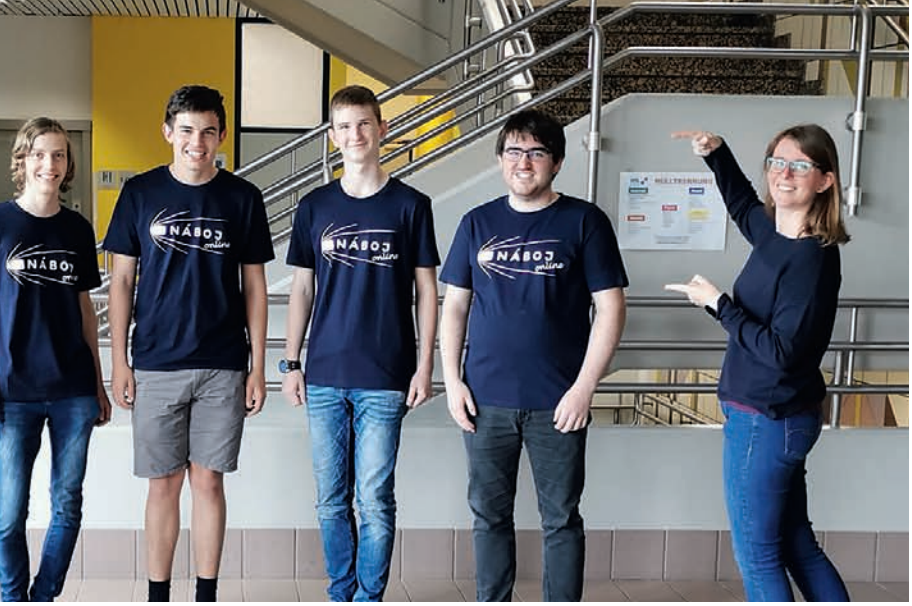
Die HTL Waidhofen besticht jedes Jahr durch die
In den letzten 10 Jahren wurden zahlreiche Schüler für ihre erbrachten Leistungen vor den Vorhang wieder besondere Erfolge gefeiert

❍ Beim **NÖ Fördercall „Wissenschaft trifft Schule“**, der es sich zum Ziel gesetzt hat, MINT-Projekte an Schulen zu fördern, erreichte die **HTL Waidhofen** für ihr Projekt **MakerSpace[WY]** den Zuschlag im Wert von € 25.000,-. Geplant ist ein Schulschwerpunkt zum Thema „Photovoltaik und Elektromobilität“. Das Projekt ist sehr breit aufgestellt und reicht von Fachvorträgen mit Partnerfirmen bis hin zur Entwicklung von Bausätzen für die Mittelschule. Die Bausätze beinhalten eine PV-Zelle und einen Elektromotor und werden im MakerSpace der HTL hergestellt und sollen Kinder für die Technik begeistern.

❍ Beim **Mostviertler Schul-Innovationspreis** erreichten Lara Hackl, Julian Egger und Yannic Haider mit ihrer Diplomarbeit „Analyse der Anlagenautomatisierung und vorbereitende Digitalisierung“ den 2. Platz in der Sonderwertung „Wirtschaft und Kooperation“. Johannes Wagner, Michael Hofmarcher und Clemens Rechberger belegten mit ihrer Diplomarbeit „Roboterportalarm zum automatisierten Ernten von Blumen“ in der Gesamtwertung den ausgezeichneten 2. Platz.

❍ **HTL-Direktor HR DI Dr. Harald Rebhandl** wurde mit dem **[a:bua] Zukunftspreis** der Stadt Waidhofen für seine Verdienste um die Kooperationen zwischen der HTL Waidhofen und mittlerweile 55 Firmen aus dem Mostviertel, aus Oberösterreich und der Steiermark ausgezeichnet.

❍ **166 Schülerinnen und Schüler** erhielten im Herbst den **HTL-Sparkassen-Award**, eine Auszeichnung für alle Schülerinnen und Schüler mit einem ausgezeichneten Erfolg im Jahreszeugnis.



DI Eckhard Gussmack ist Lehrer des Jahres!

WETTBEWERBE

besonderen Leistungen der Schulgemeinschaft. und Schülerinnen bzw. Lehrer und Lehrerinnen geholt. Auch im vergangenen Schuljahr durften werden. **Wir gratulieren!**

❍ **DI Eckhard Gussmack** wurde beim Finale des Junior Company-Wettbewerbs in der Wirtschaftskammer Österreich in Wien als **Lehrer des Jahres** ausgezeichnet.

❍ Beim internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ entschied **Jan Schiller** die 11. Schulstufe für sich und krönte sich bereits zum 5. Mal zum **Bundessieger**.

❍ Das **Mathe-Team** um Jan Schiller, Michael Scheuchel, Jonas Stelzeneder und Raphael Steinkellner erreichte den **Bundessieg beim Bolyai-Mathematik Wettbewerb** bzw. den **2. Platz beim Naboj-Wettbewerb** in der Senioren-Kategorie.

❍ Die Firma **JK Engineering** fördert und unterstützt zukünftige HTL-Absolventinnen und Absolventen und prämiert dabei hervorragende Diplomarbeiten. Clemens Hager, Thomas Kößl, Gregor Schartmüller und Nico Tazreiter, Absolventen der Abteilung Maschinenbau-Automatisierungstechnik, belegten mit ihrem Projekt „WoolTumbler“ den 2. Platz. Tina Schneiber und Lisa Stiebelehner, Absolventinnen der Abteilung Elektrotechnik, durften sich mit ihrer Diplomarbeit „Mehrachssystem“ über den Sonderpreis freuen.

❍ Beim NÖ Nachwuchs-Ingenieur-Preis **Vector 2022** entschieden Lisa Stiebellehner und Tina Schneiber mit ihrem Projekt „Mehrachssystem“ die Kategorie Elektrotechnik und Elektronik für sich und durften ihr Projekt beim Sommerfest der WKNÖ Ingenieurbüros vor hochrangigen Vertretern der Wirtschaft präsentieren.

Herzlichen Glückwunsch der HTL Waidhofen und allen Preisträgerinnen und Preisträgern!

HTL-Sparkassen-Award für 166 Schülerinnen und Schüler

Erfolgreich: Jan Schiller

Vector 2022

TECHNISCHE MULTITALENTE

Die Mechatronik verbindet Maschinenbau, Mechanik, Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnologie. Die Kombination dieser Technikbereiche bewirkt ein breites technisches Know-how bei den Mechatronikerinnen und Mechatronikern und ermöglicht verschiedenste berufliche Einsatzmöglichkeiten.

Vierjährige Fachschule für Mechatronik

Wer? Fachschule für Mechatronik
Was? Kombination aus Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnologie
Wie lang? 4 Jahre, endet mit der Abschlussprüfung
Wo? Viele Praxisstunden in den Werkstätten und Betriebspraktikum im 4. Jahrgang
Warum? Technisches Gesamtsystem von Produkten wird erfasst
Für wen? Die Abteilung für alle, die sich viel fachpraktischen Unterricht wünschen und sich für alle Bereiche der Technik interessieren oder auch einen entspannteren Weg zur Matura anstreben

Viele Maschinen, Geräte und Produkte des Alltags bestehen aus mechanischen Teilen mit eingebauter Elektronik, die von einer Software gesteuert wird. Als Mechatroniker versteht man dieses technische Gesamtsystem. Während der vierjährigen Ausbildung an der Fachschule für Mechatronik steht die Kombination von Theorie und Praxis im Vordergrund. In den theoretischen Fächern wird das solide Fundament aus Allgemeinbildung, theoretischem Fachwissen und wirtschaftlichen Kompetenzen hergestellt. In den Werkstätten von Maschinenbau und Elektrotechnik werden den Burschen und Mädchen Grundfertigkeiten nähergebracht.

In modern ausgestatteten Räumen lernen die Schüler, wie man mechatronische Anlagen mechanisch und elektrisch plant und programmiert.

Diese Werkstätten besuchen die Schülerinnen und Schüler während ihrer Ausbildung in der Fachschule: Fertigungstechnik, Montage, Elektrotechnik, Elektronik und Automatisierungstechnik

BETRIEBSPRAXIS

Im 4. Jahrgang werden berufliche Erfahrungen durch die Betriebspraxis gesammelt. Im Wintersemester sind 10 Wochen Praktikum zu absolvieren. Die Burschen und Mädchen werden vom Unterricht freigestellt und arbeiten in einem Betrieb. Der Kontakt zur Arbeitswelt wird dadurch gefördert, ein hoher Lernzuwachs in fachlicher Richtung und in den sozialen Kompeten-

FÜR MECHATRONIK

zen wird erreicht. Die Jungtechnikerinnen und Jungtechniker werden auf diese Weise optimal auf den Berufseinstieg nach der Fachschule vorbereitet.

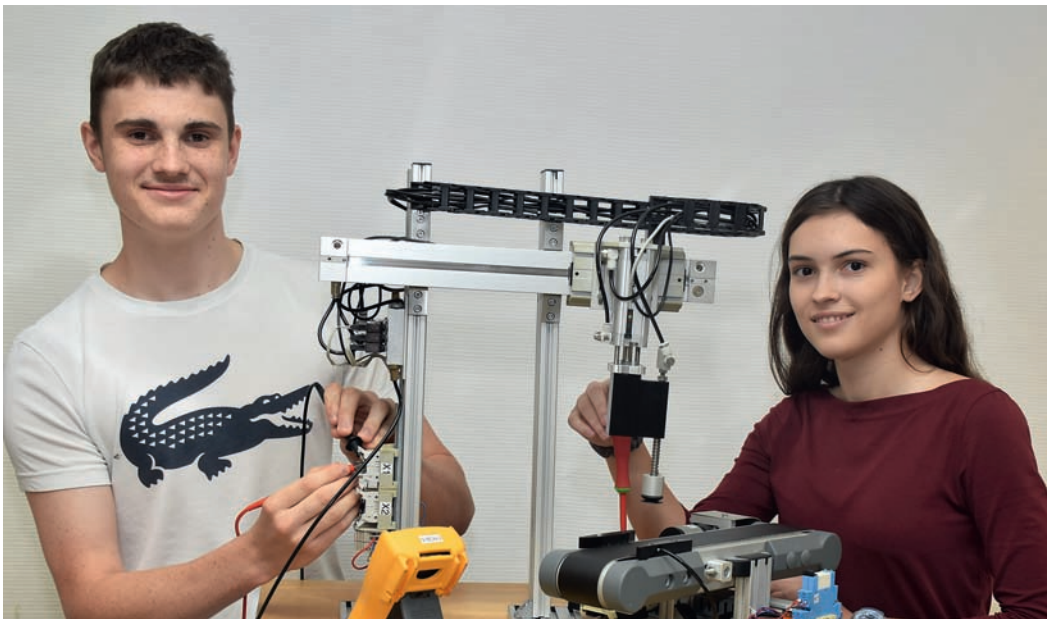
ABSCHLUSS

Die vierjährige Ausbildung endet mit einer praxisorientierten Abschlussprüfung. Diese ist den facheinschlägigen Lehrabschlussprüfungen mindestens gleichwertig, bietet jedoch durch die viel breitere Ausbildung im fachlichen und allgemeinbildenden Bereich wesentliche Vorteile für den Beruf. Der Zugang zur Meisterprüfung wird ebenso erleichtert. Außerdem besteht die Möglichkeit, den zweijährigen Aufbaulehrgang für Mechatronik an die Fachschule anzuhängen und nach weiteren zwei Ausbildungsjahren die vollwertige HTL-Matura in der Fachrichtung Mechatronik abzulegen.

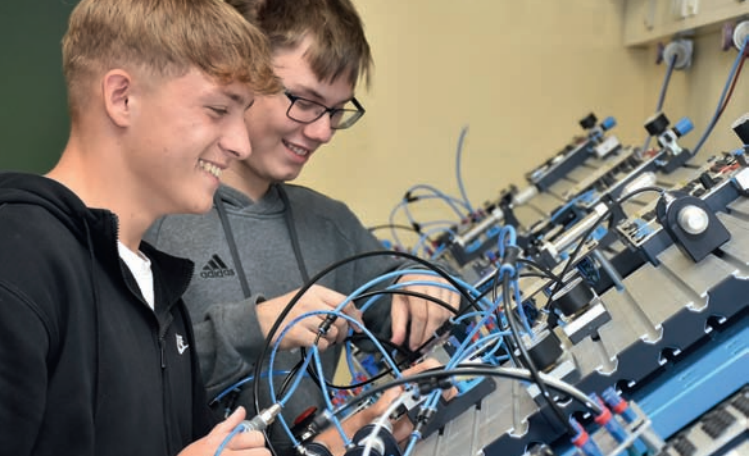
BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN

Die Nachfrage nach Mechatronik-Absolventinnen und Absolventen ist auf dem Arbeitsmarkt sehr groß, da mechatronische Systeme ein elementarer Bestandteil der modernen Gesellschaft geworden sind.

Interessante Berufsfelder: Robotik, Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Produktionstechnik, Medizintechnik, Kommunikationstechnik, Softwareerstellung, Mikrotechnik, Energietechnik.

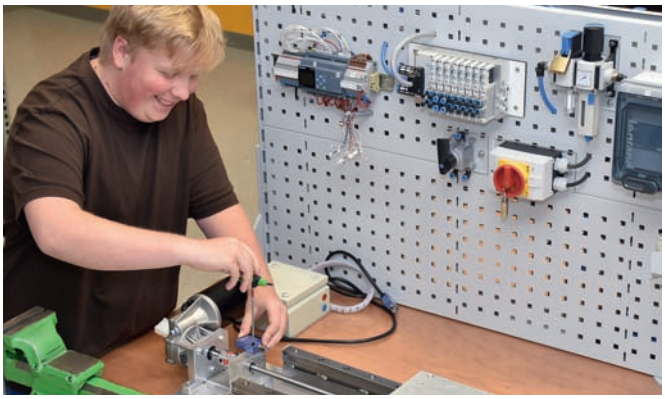


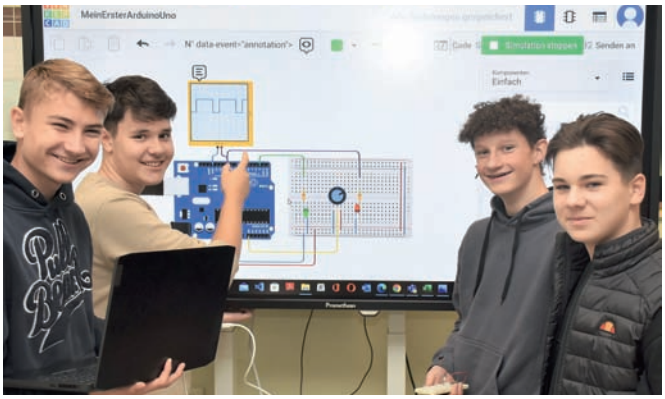
Anhand von praktischen Beispielen üben die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit mechatronischen Systemen.



Oben: Die Planung und der Aufbau von pneumatischen Systemen sind wesentliche Ausbildungsinhalte bei den Mechatronikern.
Unten: In modern ausgestatteten Werkstätten lernen die Schüler das Montieren und Demontieren von mechanischen Geräten und Maschinen.

Oben: Die Anwendung verschiedenster Fertigungsverfahren gehört ebenso zur Ausbildung wie das Arbeiten mit modernen CNC-Maschinen.
Unten: Die Mechatronik-Ausbildung ist sehr breit gefächert, wobei der Elektrotechnik und Elektronik eine große Bedeutung zukommt.



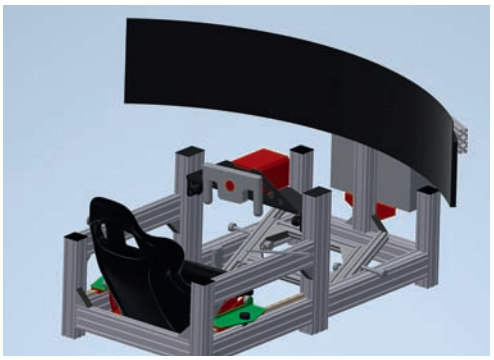


Abschlussarbeit

Rennsimulator für eSport-Ausbildung

Der eSport gewinnt immer mehr an Bedeutung. Seit letztem Schuljahr setzt sich auch die HTL Waidhofen professionell mit diesem Thema auseinander. eSport hilft dabei, spezielle Fähigkeiten, auch 21st Century Skills genannt, zu bilden und zu fördern. Für den an der HTL neu geschaffenen eSport-Raum entwickelten die beiden Mechatroniker Oliver Vacha und Florian Haselsteiner einen Rennsimulator für Autorennen. Das Grundgerüst besteht aus Aluminiumprofilen, an denen der Rennsitz, die Pedale, das Lenkrad und die Monitore angebracht sind. Damit der Simulator auch von Personen unterschiedlicher Größe ergonomisch benutzt werden kann, ist es erforderlich, dass die Pedale, das Lenkrad und der Sitz schnell und einfach angepasst werden können. Die Aufgabenstellung der Mechatroniker beinhaltete die Planung, die Konstruktion, die Fertigung und die komplette Montage des Gerätes. An den Tagen der offenen Tür, am 25.11. und 26.11.2022, kann der Simulator in der HTL getestet werden.

Mit dem neuen Rennsimulator können Formel 1-Rennen perfekt und sehr realitätsnah durchgeführt werden.



Das 3D-Modell des Rennsimulators wurde im Rahmen der Abschlussarbeit von den Mechatronikern erstellt.

	Wochenstunden/Klasse				
Allgemeinbildung und Grundlagen	**I**	**II**	**III**	**IV**	**Summe**
Religion oder Ethik	2	2	2	1,5	**7,5**
Deutsch und Kommunikation	3	3	2	2	**10**
Englisch	2	2	2	-	**6**
Geographie, Geschichte und politische Bildung	2	1	-	-	**3**
Bewegung und Sport	2	2	2	1	**7**
Angewandte Mathematik	2	2	2	-	**6**
Naturwissenschaftliche Grundlagen	2	-	-	-	**2**
Angewandte Informatik	2	-	-	-	**2**
Unternehmensführung	-	2	2	1	**5**
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	**2**
Mechatronik	**I**	**II**	**III**	**IV**	**Summe**
Konstruktion und Projektmanagement	2	3	2	1,5	**8,5**
Mechatronische Systeme	-	-	1	2	**3**
Fertigungstechnik und Mechanik	2	2	2	2	**8**
Elektrotechnik und Elektronik	2	2	2	2	**8**
Informationstechnik und Automatisierung	2	2	2	2	**8**
Produktionstechnik	-	-	2	1,5	**3,5**
Laboratorium	-	-	-	1,5	**1,5**
Werkstätte und Produktionstechnik	10	12	14	7,5	**43,5**
Betriebspraxis, geblockt im 7. Semster - 10 Wochen	-	-	-	10	**10**
Gesamtwochenstundenzahl	**36**	**36**	**37**	**35,5**	**144,5**

Pflichtpraktikum: 4 Wochen vor Eintritt in die IV. Klasse

Herausfinden der eigenen Stärken

Abteilungsvorstand
DI Klaus Riedler

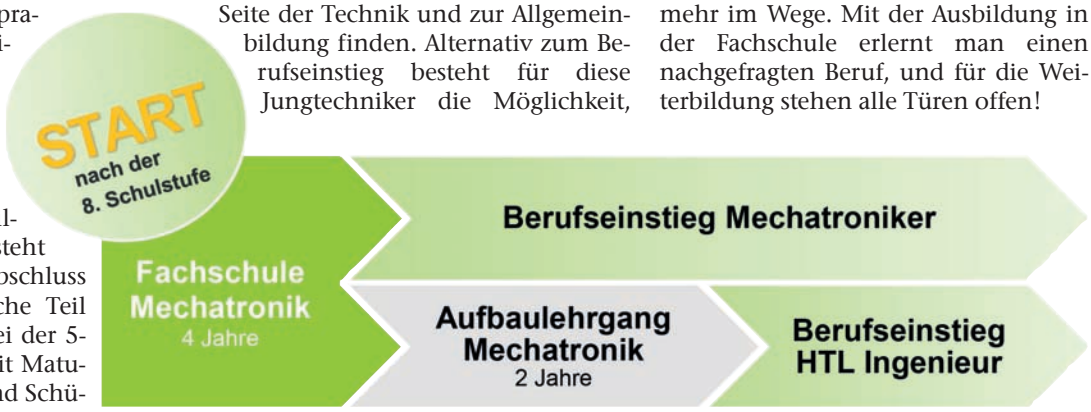
Die Mechatronik-Ausbildung bietet den großen Vorteil, dass die Schülerinnen und Schüler verschiedenste technische Bereiche kennen lernen. Sie erwerben Wissen im Bereich der Mechanik, der Elektrotechnik und der IT. Erst dadurch wird ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre eigenen Stärken und Vorlieben herauszufinden. Damit sind sie in der Lage, die richtige berufliche Entscheidung zu treffen und sich in jenem Fachbereich zu etablieren, der ihnen Freude bereitet.
Durch den hohen Anteil an praktischen Unterrichtsgegenständen und durch die sehr enge Verbindung der Theorie mit der Praxis wird das Lernen erleichtert und das Gelernte sehr gut gefestigt. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler optimal auf das Berufsleben vorbereitet.
Nach Abschluss der Schule können unsere Absolventinnen und Absolventen direkt in den Beruf einsteigen oder unseren Aufbaulehrgang besuchen. Egal, wie sich die Jungtechniker entscheiden, die Bedeutung der Mechatronik für Industrie und Wirtschaft ist enorm, und die Berufsaussichten sind hervorragend.

rd@htlwy.at

4 JAHRE ZUM FERTIGEN MECHATRONIKER 2 JAHRE ZUR HTL MATURA

Nach 4 Jahren Fachschule ist die Ausbildung abgeschlossen, und die Absolventinnen und Absolventen sind bereit für den Einstieg in das Berufsleben. Alternativ haben sie jedoch die Möglichkeit, den Aufbaulehrgang zu besuchen und in weiteren 2 Jahren die HTL Matura zu absolvieren. Nach einigen Jahren Berufspraxis folgt der Ingenieurtitel.

Die 4-jährige Ausbildung bietet eine Kombination aus Praxis und Theorie. Da die praktische Berufsausbildung im Vordergrund steht und es keinen Maturaabschluss gibt, ist der theoretische Teil weniger komplex als bei der 5-jährigen Ausbildung mit Matura. Für Schülerinnen und Schüler, welche ihre Stärken eher im Praktischen sehen und sich im theoretischen Bereich nicht ganz so wohl fühlen, ist dies von großem Vorteil. Sehr oft zeigt sich aber, dass die Schüler während der 4-jährigen Ausbildung aufgrund ihrer persönlichen Weiterentwicklung auch einen guten Zugang zur theoretischen Seite der Technik und zur Allgemeinbildung finden. Alternativ zum Berufseinstieg besteht für diese Jungtechniker die Möglichkeit, den Aufbaulehrgang für Mechatronik an der HTL zu besuchen und nach 2 Jahren die Matura zu absolvieren. Innerhalb von 4 Semestern wird der für die Matura und für den Beruf als Ingenieur erforderliche Lehrstoff vermittelt. Einem erfolgreichen Berufseinstieg oder einem Studium steht damit nichts mehr im Wege. Mit der Ausbildung in der Fachschule erlernt man einen nachgefragten Beruf, und für die Weiterbildung stehen alle Türen offen!



DIE FACHSCHULE BIETET EINE BREITE FÄCHERUNG VON TECHNIKGEBIETEN!

Patrick Mair, Student und Techniker/Programmierer, Robert-Bosch AG, Absolvent der Fachschule für Mechatronik 2018, Absolvent des Aufbaulehrgangs für Mechatronik 2020

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Schulzeit in der HTL Waidhofen?
Patrick Mair: Mit 14 Jahren träumte ich davon, Fußballprofi zu werden, meine Eltern aber wollten, dass ich eine „ordentliche" Ausbildung mache. Die Kombination HTL und AFW war schließlich ein Kompromiss aus beidem, den ich zum Glück eingegangen bin. An die Zeit in Waidhofen denke ich gerne zurück. Ich assoziiere sie mit Freunden, Leidenschaft und eben Schule. Je länger die Schulzeit aber andauerte, desto mehr merkte ich, wie sehr mich die Technik faszinierte. So wurde Schule auch irgendwann zu einer Leidenschaft, weshalb ich mich nach dem Fachschulabschluss für eine Weiterbildung im Aufbaulehrgang entschied.

Wie war Ihr beruflicher Werdegang nach der HTL?
Mair: Ich habe bereits neben dem Aufbaulehrgang bei der Firma Bosch als Praktikant gearbeitet. In dieser Zeit stieg mein Interesse am Programmieren, weshalb ich mich nach der Matura für ein Informatik- Studium entschieden habe. Seit 2021 studiere ich Künstliche Intelligenz an der JKU in Linz. Das ist zwar nicht der klassische Weg eines Mechatronikers, aber es zeigt, wie vielseitig die Ausbildung an der HTL ist. Ich möchte mich nach dem Studium selbstständig machen und noch etwas von der Welt sehen, denn überall auf der Welt herrschen andere Arbeitsweisen, von denen ich lernen kann.

Würden Sie Jugendlichen von heute empfehlen, die HTL Waidhofen zu besuchen? Warum?
Mair: Ich würde allen, die nicht genau wissen, was genau sie überhaupt interessiert, die Fachschule für Mechatronik empfehlen. Sie bietet eine breite Fächerung von Technikgebieten, auf die man sich später spezialisieren kann. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass die Lehrerinnen und Lehrer an der HTL sehr viel Wert auf die Ausbildung ihrer Schülerinnen und Schüler legen - nicht umsonst konnte sogar ich meine Ausbildung mit Auszeichnung abschließen. Ebenfalls würde ich jedem Fußballer das AFW empfehlen, da der von den Eltern gewünschte Plan B inkludiert und so der Kompromiss zwischen Ausbildung und Fußball perfekt ist.

Welche Erwartungen werden Ihrer Meinung nach von Industrie und Wirtschaft an HTL-Absolventinnen und Absolventen gestellt?
Mair: HTL-Absolventinnen und Absolventen sind sehr gefragte Fachkräfte, sie sollen ein gutes technisches Grundlagenwissen mitbringen. Besonders wird auf Arbeitsweise und Arbeitseinstellung geachtet. Wer strukturiert arbeitet und Interesse am Thema zeigt, wird kein Problem haben, in der Industrie Fuß zu fassen. Ebenfalls sollen junge Technikerinnen und Techniker mit einer zukunftsorientierten Denkweise einen großen Beitrag zum Wandel leisten und frischen Wind in das Unternehmen bringen.

Wordrap

Als Schüler war ich … nicht immer einfach.
Mein Lieblingsfach damals war … war Informatik.
Besonders gern erinnere ich mich … an die Zeit im Aufbaulehrgang.
Heute bin ich … ambitionierter Student der KI.
Technik … formt unsere Zukunft.
In der Zukunft … setze ich mich für Nachhaltigkeit in der Technik ein.
Die HTL Waidhofen … hat den Grundstein für meine Karriere gelegt.

Statement

Mein Name ist Florian Kraft. Vor 3 Jahren entschied ich mich für die Abteilung Mechatronik an der HTL Waidhofen. Hier in der Fachschule kann ich meine größte Leidenschaft, den Fußball, im AFW ausleben. Zusätzlich bekomme ich eine tolle Ausbildung in einer Fachrichtung, die mir in der Zukunft viele verschiedene Jobmöglichkeiten bietet. Besonders spannend an der Mechatronik finde ich die elektrotechnischen Inhalte und die unterschiedlichen Werkstätten, wo wir das Erlernte praktisch umsetzen.
Florian Kraft (3AFME)

GF Casting Solutions – Lösungsanbieter für Gussteile und additive Fertigung

Starte deine Zukunft beim technologisch wegweisenden Hersteller von Druckgusslösungen!

GF Altenmarkt bietet **moderne Ausbildungsprogramme** für junge und motivierte Menschen. Teamwork, Interesse und Eigeninitiative zählen dabei zu den wichtigsten Prioritäten.

Durch Trainings, interessante Projekte und Einblicke in die Praxis bereiten wir unsere jungen Fachkräfte optimal auf ihre Zukunft vor, integrieren sie ins Team und übergeben ihnen vom ersten Tag an Verantwortung.

Du bist HTL-AbsolventIn & auf der Suche nach einer spannenden Einstiegsmöglichkeit? **Perfekt!** Schau dir unsere **vielseitigen Trainee-Programme** genauer an.

In 10 bis 12 Monaten lernst du wesentliche Bereiche des Unternehmens kennen, sammelst Berufserfahrungen, bringst dein Wissen ein und übernimmst bereits eigene Projekte. **Eine Top-Chance für junge TechnikerInnen mit Potenzial!**

Deine Vorteile:

- faire Bezahlung & Benefits
- vielseitige Jobmöglichkeiten in Technik und Produktion
- modernstes Arbeitsumfeld
- Entwicklungs- und Karrierechancen
- Weiterbildung auf allen Ebenen

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG
+43 (0) 3632 335 550
8934 Altenmarkt, Essling 41
myjob.altenmarkt@georgfischer.com
www.georgfischer.com/karriere

ALS TECHNIKERIN UND ALS TECHNIKER LERNT MAN NIE AUS!

Aufbaulehrgang/ Kolleg für Mechatronik

Wer? Aufbaulehrgang/Kolleg für Mechatronik
Was? Weiterbildungsangebot für Erwachsene im Bereich Mechatronik
Wie lang? Wie lang? 2 bzw. 2 ½ Jahre, endet mit der Reife- und Diplomprüfung
Wie? Unterricht von Mi bis Sa, Teilzeitbeschäftigung möglich
Warum? Nachfrage nach gut ausgebildeten Technikerinnen und Technikern im Mostviertel sehr groß
Für wen? Die Weiterbildung für alle, die sich einen Karrieresprung im technischen Bereich wünschen

Die Ausbildung im Aufbaulehrgang für Mechatronik ist im Mostviertel eine einzigartige Weiterbildungsmöglichkeit für Facharbeiterinnen und Facharbeiter mit einschlägiger Berufsausbildung, für Technikerinnen und Techniker einer Fachschule bzw. für alle AHS- und BHS-Absolventinnen und Absolventen.

Die Technik entwickelt sich rasch weiter, und der HTL-Abschluss öffnet die Türen für viele Tätigkeitsfelder und Karriereschritte. Daher wird an der HTL Waidhofen die Möglichkeit geboten, sich technisch weiterzubilden und nach einer facheinschlägigen Lehre oder Fachschule den begehrten HTL-Abschluss zu erlangen.

In modernen Unterrichtsräumen macht das Arbeiten noch mehr Spaß.

Auch nach einer AHS- oder anderen BHS-Matura oder Berufsreifeprüfung stellt die Mechatronik-Ausbildung im Kolleg eine gute Alternative zu einem Studium dar, um den HTL-Abschluss zu erreichen.

Der Aufbaulehrgang und das Kolleg haben dabei grundsätz-

FÜR MECHATRONIK

Industrieroboter sind ein wichtiger Unterrichtsinhalt in der Mechatronik-Ausbildung.

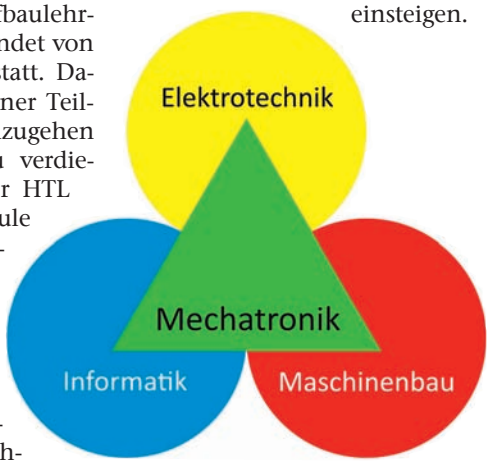
Die Mechatroniker lernen nicht nur Lager auszulegen, sondern auch mit ihnen zu arbeiten.

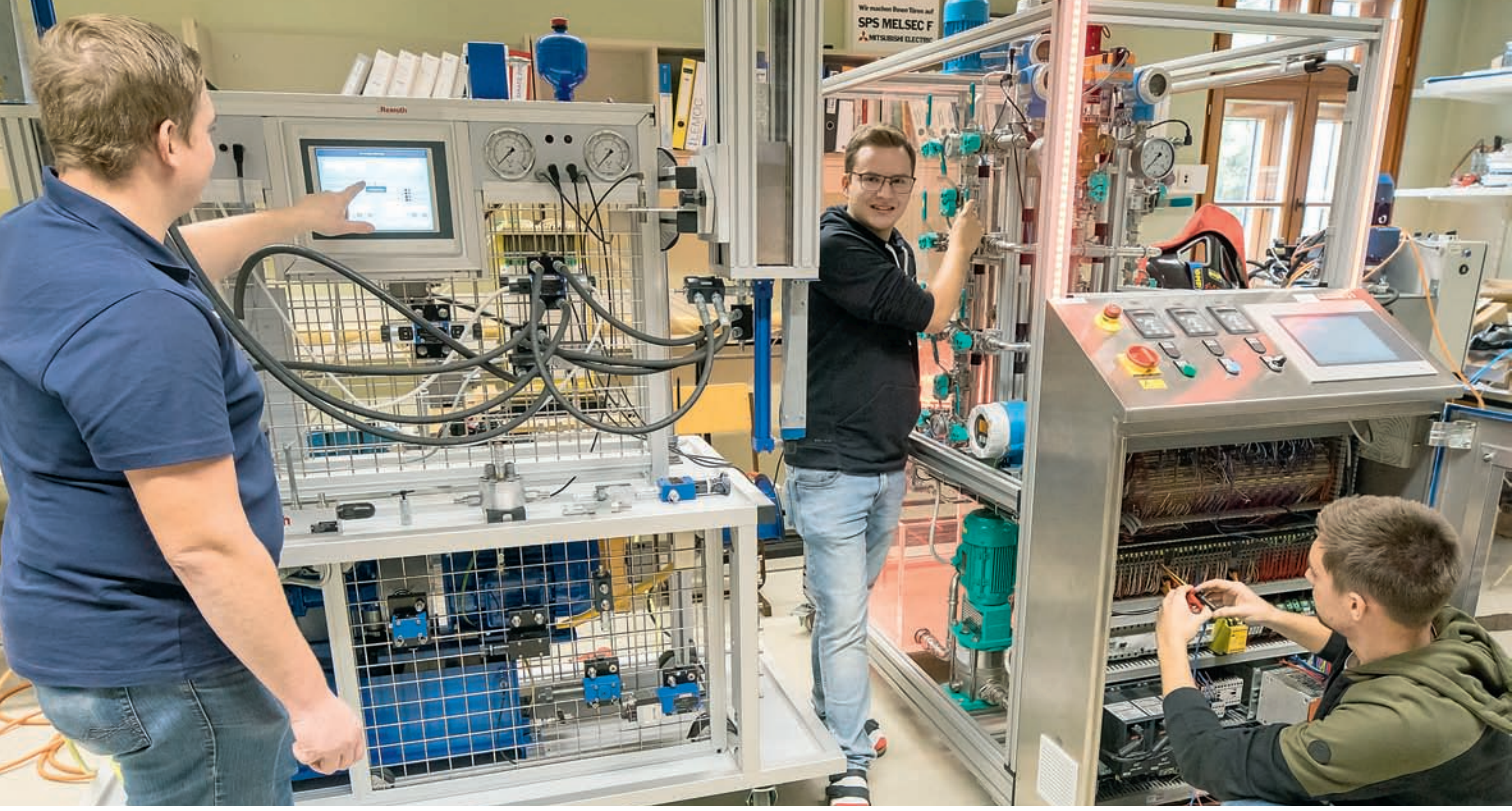
Im Unterricht wird Wert auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Studierenden gelegt.

lich die gleichen Ausbildungsinhalte, wobei Absolventen einer Matura einen Großteil der allgemeinbildenden Gegenstände (Mathematik, Deutsch, Englisch) angerechnet bekommen und daher ins zweite Semester einsteigen können.

UNTERRICHT VON MITTWOCH BIS SAMSTAG

Der Unterricht im Aufbaulehrgang für Mechatronik findet von Mittwoch bis Samstag statt. Dadurch ist es möglich, einer Teilzeitbeschäftigung nachzugehen und weiterhin Geld zu verdienen. Da es sich bei der HTL um eine öffentliche Schule handelt, werden die Kosten der Ausbildung vom Bund getragen. Für bereits Berufstätige gibt es unterschiedliche Fördermöglichkeiten seitens des AMS (z.B. Bildungsteilzeitgeld, Fachkräftestipendium, Bildungskarenz, diverse Stiftungen...). Der große Vorteil dieses Weiterbildungsangebots besteht darin, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Unternehmen während ihrer Ausbildung nicht verlassen müssen. Nach der Matura sind sie sofort einsatzfähig und können nahtlos wieder voll in den Betrieb einsteigen.





Der praktische Umgang mit Hydraulik, Sensorik und Steuerungen ist Teil des Laborunterrichts.

Anmeldung

Die Anmeldung ist jederzeit möglich. Ein Infoabend findet am Donnerstag, 01.12.2022 um 18:30 Uhr in der HTL Waidhofen statt. Dort kann man sich unverbindlich über den Aufbaulehrgang bzw. über das Kolleg für Mechatronik informieren.

Unterrichts-schwerpunkte

Der Aufbaulehrgang umfasst die Kernbereiche der Mechatronik: die Elektrotechnik, den Maschinenbau und die Informatik. Erlernt werden Elemente der Sensorik, Aktorik und die verbindende Steuerungs- und Regelungstechnik. Außerdem liegt ein großer Schwerpunkt auf dem Erwerb von Kompetenzen in Konstruktion, Berechnung und Fertigung. Die Informatik dient dazu, die Signale der Sensorik zu verarbeiten und an die Aktoren weiterzuleiten.

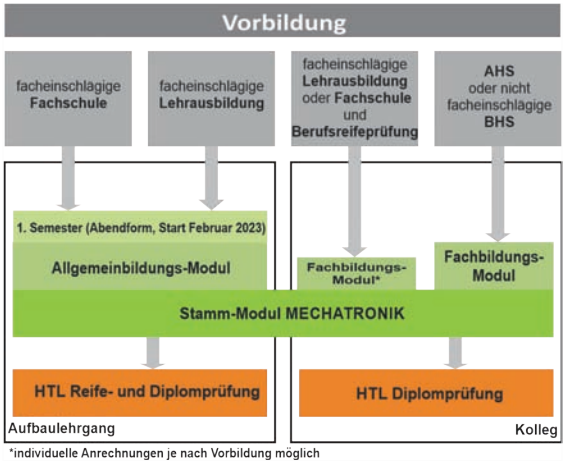
Abschluss

Die Ausbildung endet mit einer praxisorientierten Diplomarbeit und der Reifeprüfung. Diese Matura erlaubt es den Absolventinnen und Absolventen, entweder sofort wieder ins Berufsleben einzusteigen oder eine Universität bzw. eine Fachhochschule zu besuchen. Nach 3 Jahren technischer Berufspraxis kann man bei der Wirtschaftskammer Österreich um den Ingenieurtitel ansuchen.

STRUKTUR DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung im Aufbaulehrgang für Mechatronik ist modular strukturiert und geht auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Vorbildungen ein.

- Ab Februar 2023 werden im ersten Semester in Abendform (Mo bis Fr, 16.45 bis 20.45 Uhr) für alle, die noch keine Matura oder Berufsreifeprüfung absolviert haben, die Kenntnisse aus Deutsch, Englisch, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften aufgefrischt.
- Im September 2023 startet die Mechatronik-Ausbildung in Tagesform. (Unterricht von Mi bis Sa)
- Dauer: 4 Semester Kolleg, 5 Semester Aufbaulehrgang
- Abschluss: Reife- und Diplomprüfung im September/Oktober 2025.



*individuelle Anrechnungen je nach Vorbildung möglich

Modulare Struktur der Ausbildung

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN

Die Nachfrage nach Mechatronikerinnen und Mechatronikern ist in der Region sehr groß. Die Absolventinnen und Absolventen sind bestens gerüstet für verschiedene Aufgabenstellungen aus den Bereichen Robotik, Elektromaschinenbau, Maschinen- und Anlagenautomatisierung, Medizintechnik, Fahrzeugtechnik, Steuer- und Regelungstechnik und Sensorik. Karrieremöglichkeiten eröffnen sich allerdings auch in der Konstruktion, Entwicklung und Projektierung, im Projektmanagement und im technischen Vertrieb.

	Wochenstunden/Semester					
Stamm-Modul	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Religion oder Ethik	-	1	1	1	1	**4**
Deutsch	-	-	-	2	-	**2**
Englisch	-	-	-	2	-	**2**
Angewandte Mathematik	-	-	-	2	2	**4**
Wirtschaft und Recht	-	2	2	2	2	**8**
Mechanik und Elemente des Maschinenbaus	-	6	6	3	3	**18**
Elektrotechnik und Elektronik	-	6	6	3	3	**18**
Mechatronische Systeme und Automatisierung	-	2	2	4	4	**12**
Fertigungs- und Betriebstechnik	-	4	4	-	-	**8**
Fachspezifische Informationstechnik	-	3	3	3	3	**12**
Konstruktion und Projektmanagement	-	4	4	6	6	**20**
Robotik und Handhabung	-	-	-	3	3	**6**
Laboratorium	-	-	-	4	4	**8**
Werkstättenlaboratorium	-	-	-	2	2	**4**
Summe Stamm-Modul	**-**	**28**	**28**	**37**	**33**	**126**
Allgemeinbildungs-Modul	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Deutsch	6	2	2	-	2	**12**
Englisch	6	2	2	-	2	**12**
Angewandte Mathematik	4	5	5	-	-	**14**
Angewandte Informatik	2	-	-	-	-	**2**
Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen	4	-	-	-	-	**4**
Religion	1	-	-	-	-	**1**
Summe Allgemeinbildungs-Modul	**23**	**9**	**9**	**0**	**4**	**45**
Fachbildungs-Modul	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Technische Grundlagen	-	4	4	-	-	**8**
Werkstätte und Produktionstechnik	-	4	4	-	-	**8**
Laboratorium	-	3	3	-	-	**6**
Summe Fachbildungs-Modul	**-**	**11**	**11**	**0**	**0**	**22**
Semesterwochenstundenzahl gesamt	**23**	**37**	**37**	**37**	**37**	**171**

Pflichtpraktikum mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit - bereits geleistete Praktika können angerechnet werden.
Geringfügige Änderungen der Stundentafel sind möglich

Betriebe in der Region freuen sich über unsere Mechatronik-Abgänger

Abteilungsvorstand
Dipl.-Ing. Johannes Haidler

Der Aufbaulehrgang und das Kolleg für Mechatronik an der HTL sind eine wertvolle Bereicherung des Bildungsangebotes im Mostviertel.

Die breite Expertise der Lehrenden führt in Verbindung mit den praktischen Erfahrungen der Studierenden zu einer Ausbildung, die sehr geschätzt wird. Die Arbeitgeber in der Region freuen sich über unsere Absolventinnen und Absolventen, und so können nahezu alle Technikerinnen und Techniker nach der Reife- und Diplomprüfung ihr Wissen in spannenden Tätigkeiten in den Firmen umsetzen.
Einige hat es nach der HTL-Ausbildung aber auch schon zu einem Studium gezogen, um sich noch weiter in der Technik zu vertiefen.

Die Rückmeldungen unserer Absolventinnen und Absolventen bestätigen, dass die Ausbildung genau die Erwartungen der Studierenden erfüllt, und so freue ich mich, auch im nächsten Schuljahr wieder wissbegierige Menschen bei uns zur Weiterbildung begrüßen zu dürfen.

ha@htlwy.at

Diplomarbeit Honigabfüllstation

Wenn ein Glas Honig im Regal steht, denkt man oft nicht daran, dass auch das exakte Befüllen der Gläser eine aufwändige Angelegenheit ist. Felix Hingsamer und Theodor Hofer haben im Rahmen ihrer Diplomarbeit eine Abfüllanlage gebaut, die sowohl das Gewicht des Glases als auch die Viskosität des Honigs berücksichtigt, das Abfüllen bedeutend erleichtert und Zeit einspart.

Die mechanischen Komponenten wurden fast zur Gänze selbst entwickelt und gefertigt, die Steuerung mittels Mikrocontroller und die dafür nötige Software wurden von den beiden Mechatronikern in mehr als 500 Arbeitsstunden hervorragend realisiert. Inzwischen ist das Produkt schon im Einsatz und hat die ersten Einsätze sehr gut bewältigt.

Theodor Hofer und Felix Hingsamer haben eine Anlage gebaut, die das Abfüllen von Honig erheblich erleichtert.

expert OBERKLAMMER

HANDEL | SERVICE | ELEKTROINSTALLATION

NUR LEGENDEN ARBEITEN TÄGLICH UNTER STROM

WIR SUCHEN:
ELEKTROTECHNIKER/IN

Dir fehlt die Spannung in deinem Leben?
Dann komm zu uns ins Team Oberklammer

Bewirb dich: jobs@oberklammer.at

WWW.OBERKLAMMER.AT

CREATING THE FUTURE OF MOBILITY TOGETHER

Hinter den Erfindungen für smarte Innenräume stecken vor allem die Menschen, die sie sich ausdenken, die sie konstruieren und umsetzen. Die modernsten Maschinen in unserer Fertigung, die beste Logistik, selbst unser Testlabor, funktionieren nicht ohne sie. Deshalb suchen wir bei Seisenbacher auch immer nach den smartesten Talents, den begabtesten Fachmännern und Spezialistinnen, die mit uns an den Mobility Interiors der Zukunft arbeiten wollen.

Werde Teil des Teams:
www.seisenbacher.com

SEISENBACHER

DIE HTL-AUSBILDUNG IST EIN MEILENSTEIN FÜR DAS WEITERE BERUFSLEBEN!

Güven Yilmaz, Absolvent des Aufbaulehrgangs für Mechatronik 2018, Projektingenieur für Elektrotechnik bei IFE Aufbereitungstechnik GmbH

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Schulzeit in der HTL Waidhofen?
Güven Yilmaz Ich kenne die HTL aus meiner Zeit in der Elektrotechnik-Fachschule, die ich 2007 absolviert habe. Nach der Fachschulzeit habe ich zusätzlich zu meiner Vollzeitbeschäftigung die Abendmatura nachgeholt und mich ein paar Jahre darauf für den Aufbaulehrgang angemeldet. Die Aussicht auf sehr zukunftsorientierte und vielversprechende Lehrinhalte hatte mein Interesse geweckt. Neben der Ausbildung habe ich weiter Teilzeit gearbeitet, daher war es für mich eine anstrengende und herausfordernde Zeit. Aber im Großen und Ganzen denke ich sehr positiv daran zurück.

Wie war Ihr beruflicher Werdegang nach der HTL?
Yilmaz: Nach dem Kolleg-Studium wurde ich wieder Vollzeit als Projektingenieur angestellt, konnte meine Kompetenzen in der Firma verfeinern und zusätzliche Aufgaben übernehmen. Mein Wissen, das ich mir in der Ausbildungszeit angeeignet hatte, konnte ich sowohl privat als auch beruflich nutzen.

Aktuell bin ich in der Auftragsabwicklung für die verschiedensten Maschinen der Firma IFE Aufbereitungstechnik tätig. Dort arbeite ich u.a. mit namhaften österreichischen und internationalen Anlagebauern zusammen. Unsere Siebmaschinen, Fördergeräte und Magnetseparatoren liefern wir großteils in die Recycling-Industrie und tragen so unmittelbar zu einer nachhaltigeren Gesellschaft und zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft bei.

Würden Sie Jugendlichen von heute empfehlen, die HTL Waidhofen zu besuchen? Warum?
Yilmaz: Die Ausbildung an der HTL würde ich klar weiterempfehlen. Sie ist ein grundlegender Meilenstein für das weitere Berufsleben und auch für Aus- und Weiterbildungen. In der HTL wird man mit einem großartigen Set an Hard und Soft Skills für den weiteren Berufsweg ausgestattet. Vor der Schul- und Berufswahl sollte man sich unbedingt darüber im Klaren sein, welche Interessen man hat und welche Tätigkeiten man später ausüben möchte.

Welche Erwartungen werden Ihrer Meinung nach von Industrie und Wirtschaft an HTL-Absolventinnen und Absolventen gestellt?
Yilmaz: Gut gefestigte Grundlagen, Lernbereitschaft und Neugierde sehe ich als wichtige Voraussetzungen, die man sich auch über das weitere Berufsleben hinweg bewahren sollte. Absolventinnen und Absolventen, die über den Tellerrand blicken, kreative Lösungen finden und bereit sind, Neues zu lernen, sind sehr gefragt. Aber auch Kollegialität und ein souveränes Auftreten, besonders im Umgang mit Kunden, sind unerlässlich.

Wordrap

Als Schüler war ich … fleißig und ehrgeizig.
Meine Lieblingsfächer damals waren … Elektrotechnik und MTSA.
Besonders gern erinnere ich mich an … gemeinsame Lernstunden mit Schulkollegen.
Heute bin ich … erfahrener denn je.
Technik … steckt überall drin.
In der Zukunft … hat man mit dem HTL-Abschluss tolle Berufschancen.
Die HTL Waidhofen … zu besuchen, ist der erste Schritt für deine Zukunft.

Statement

Für mich ist der Aufbaulehrgang die optimale Form der Weiterbildung. Durch die Verteilung der Unterrichtszeit von Mittwoch bis Samstag ist es möglich, die Ausbildung neben einer Teilzeitbeschäftigung zu absolvieren. Mir gefällt, dass die Mechatronik sehr vielschichtig ist und Einblicke in Elektrotechnik, Informatik und Mechanik bietet, was eine großartige Möglichkeit ergibt, sich Wissen in vielen Fachrichtungen anzueignen. Die Werkstätten und Labors, in denen das theoretische Wissen praktisch angewendet wird, schaffen eine angenehme Abwechslung zum theoretischen Unterricht. Auch die Diplomarbeit im Abschlussjahr bietet uns die Möglichkeit, unser erlerntes Wissen in der Praxis umzusetzen und ein Projekt im Team auszuarbeiten. Samuel Böhm (5AAME)

WILLKOMMEN IN DER DIGITALEN ZUKUNFT!

Um den zukünftigen Ansprüchen der digitalen Welt und Wirtschaft zu entsprechen, hat sich unsere Schule mit dem Schwerpunkt Informationstechnologie dieser Aufgabe angenommen. Die IT-Ausbildung vereint die verschiedenen Teilbereiche von Softwareentwicklung, Datenbanksystemen, Datenschutz und -sicherheit, Betriebssystemen für Clients und Server, Netzwerk- und Medientechnik.

Höhere Abteilung für Informationstechnologie

Wer? Höhere Abteilung für Informationstechnologie
Was? Alles, was mit Informationstechnik zu tun hat
Wie lang? 5 Jahre, endet mit der Matura
Warum? Digitalisierung bestimmt unser Leben, IT-Expertinnen und Experten dringend gesucht
Für wen? Die Abteilung für alle, die am liebsten vor dem Computer sitzen und alles im Bereich der Informationstechnik verstehen wollen

Die Ausbildung an unserer Schule ermöglicht allen interessierten Mädchen und Burschen eine sehr gute Allgemeinbildung, theoretisches Wissen und das Erlernen eines breiten Spektrums an praktischen Fachkompetenzen. Unsere bestens ausgebildeten IT-Technikerinnen und IT-Techniker bereiten die Schüler für die zukunftsorientierten Konzepte der digitalen Wirtschaft und Industrie vor. Um die vielfältige digitale Kommunikation in jeder Form abdecken zu können, umfasst die IT-Ausbildung alle Bereiche der Programmierung, die von der normalen Desktop-Anwendung bis hin zur mobilen vernetzten App reicht. Durch praktische Projekte werden die Schülerinnen und Schüler auf den Berufsalltag in der IT optimal vorbereitet.

IT-Projekte werden oft in Teams bearbeitet.

UNTERRICHTSSCHWERPUNKTE

Das Ziel der Ausbildung an der IT-Abteilung ist es, unsere Schülerinnen und Schüler zu Fachleuten für diese Bereiche auszubilden: Softwareentwicklung für Smartphones, Tablets und Com-

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

puter, Anwendung und Konfiguration von Betriebssystemen für Computer und Server, Konfiguration und Betrieb von Datenbanksystemen und von Netzwerken bzw. Programmierung und Gestaltung von Internetseiten und Internetanwendungen. Zusätzlich lernen sie die Methoden des Projektmanagements und betriebliche Organisationsstrukturen kennen und anzuwenden. Es werden die wirtschaftlichen Zusammenhänge nicht nur theoretisch behandelt, sondern auch anhand von IT-Projekten praktisch umgesetzt. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der industriellen Anwendung des IT-Wissens.

ABSCHLUSS

Die fünfjährige Ausbildung endet mit einer praxisorientierten schriftlichen Diplomarbeit und der Reifeprüfung. Diese Matura erlaubt es den Absolventinnen und Absolventen, eine Universität bzw. eine Fachhochschule zu besuchen, oder sofort ins Berufsleben einzusteigen. Nach 3 Jahren technischer Berufspraxis kann man bei der Wirtschaftskammer Österreich um den Ingenieurtitel ansuchen.

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN

Die Nachfrage nach IT-Technikerinnen und IT-Technikern ist in ganz Österreich sehr groß. Ihre berufliche Laufbahn ist breit gefächert und sie haben mit ihrer Ausbildung das Fundament, sich neuen Herausforderungen, welche die digitale Welt mit sich bringt, zu stellen und sie zu meistern.

Mögliche Berufsfelder sind, um nur einige zu nennen:

- Programmierung von Anwendungen für Computer und mobile Geräte
- Planung und Betreuung von EDV-Systemen und Netzwerken
- Leitung und Umsetzung von IT-Projekten.
- Schutz von Firmennetzen und Privatpersonen
- Umsetzung von KI-Anwendungen und lernenden Systemen
- Webdesign mit Frontend- und Backend-Programmierung

Die praktische Arbeit an der IT-Infrastruktur ist ein wichtiger Teil der IT-Ausbildung.

Audiotechnik ist ein Teil der Medientechnik-Ausbildung

Für ansprechende Webseiten sind auch kreative Fotos wichtig.

In modern ausgestatteten Arbeitsräumen macht das Lernen noch mehr Spaß.

Statements

Als Marktführer bieten wir bei Softsolution weltweit hoch entwickelte Produkte zur Glasqualitätssicherung an. Der Fokus: innovative Software-Lösungen.

Neue Entwicklungen wie KI und Big-Data-Auswertungen führen dazu, dass unsere SW-Anwendung durch IT-Spezialisten am Puls der Zeit gehalten werden muss. Viele unserer Mitarbeiter und Abteilungsleiter sowie ich selbst sind HTL Absolventen.

Es freut mich persönlich sehr, dass aufgrund der hervorragenden Ausbildung und Vorbereitung junger Menschen auf das Berufsleben durch die IT-Abteilung der HTL-Waidhofen nun ein Garant für zukünftige Fachkräfte zur Verfügung steht.

Peter Pfannenstill, CEO & Sales Director, Softsolution

Datennutzung ist heute die große Chance, aber auch Herausforderung.

Prozessdatenerfassung an Türsystemen in Zügen im Betrieb (z.B. in London), Big Data Analysen, künstliche Intelligenz und geeignete Visualisierung in Dash Boards helfen uns sicherzustellen, dass unsere Produkte höchsten Ansprüchen an Sicherheit entsprechen und störungsfreien Betrieb garantieren.

Als Technologiebetrieb im Mostviertel mit vielen HTL Abgängern aus Waidhofen unter unseren Mitarbeitern ist uns das Ausbildungsangebot im Bereich IT und Digitalisierung wichtig, weshalb wir uns auf gut ausgebildete Absolventen freuen.

Johann Bramauer, Technical Director Knorr-Bremse GmbH, Division IFE

Ich gehe sehr gern in die IT-Abteilung der HTL Waidhofen, und sogar das Lernen im Unterricht macht mir Spaß, da viele Lehrer Humor besitzen und die Stunden nicht nur streng ablaufen. Unsere Lehrer sind kompetente Fachkräfte, die mir bei Problemen jederzeit helfen. In den Ferien kann man mit dem Wissen, das man sich im Lauf der Schuljahre angeeignet hat, gleich bei mehreren Firmen ein Ferialpraktikum machen, weil Schüler der HTL immer willkommen sind. Wenn man die Schule erfolgreich abgeschlossen hat, wird man nach drei Jahren Berufserfahrung Ingenieur, was viele Vorteile im Arbeitsleben bringen wird.

Gabriel Deiac (2AHIT)

	Wochenstunden/Jahrgang					
Allgemeinbildung und Grundlagen	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Religion oder Ethik	2	2	2	2	2	**10**
Deutsch	3	2	2	2	2	**11**
Englisch	2	2	2	2	2	**10**
Geografie, Geschichte und politische Bildung	2	2	2	2	-	**8**
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	**8**
Angewandte Mathematik	4	3	3	2	2	**14**
Naturwissenschaften	3	2	2	2	-	**9**
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	**5**
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-	**2**
Informationstechnologie	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Softwareentwicklung	3	3	3	3	2	**14**
Informationstechnische Projekte	-	2	5	6	6	**19**
Informationssysteme	-	-	3	5	4	**12**
Systemtechnik	3	5	5	6	10	**29**
Medientechnik	2	2	2	-	-	**6**
Netzwerktechnik	2	2	4	-	-	**8**
IT-Sicherheit	1	1	-	-	-	**2**
Computerpraktikum	4	4	-	-	-	**8**
Gesamtwochenstundenzahl	**34**	**35**	**37**	**36**	**33**	**175**

Pflichtpraktikum: 8 Wochen vor Eintritt in den V. Jahrgang

Digitalisierung findet überall statt

Abteilungsvorstand
Dipl.-Ing. Johannes Haidler

Mit der Höheren Abteilung für Informationstechnologie bieten wir den Jugendlichen in der Region, die sich voll und ganz auf die IT spezialisieren wollen, eine rein informationstechnische Ausbildung. Digitalisierung findet bewusst oder unbewusst überall statt und benötigt gut ausgebildete Fachkräfte, und genau diese werden bei uns ausgebildet. Die IT ist besonders aus dem industriellen Umfeld nicht mehr wegzudenken, und so legen wir einen besonderen Wert darauf, in der Ausbildung auch mit den Firmen in der Region zusammenzuarbeiten, um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die berufliche Zukunft vorzubereiten. Neben all den spannenden technischen Inhalten ist es mir als Abteilungsvorstand ganz wichtig, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler bei uns an der Schule wohlfühlen. Denn nur wenn man sich beim Lernen wohlfühlt, kann man auch gut lernen.

ha@htlwy.at

iFE Aufbereitungstechnik

Egal ob Schrott, Hausmüll oder Gestein – unsere Vibrationsfördergeräte, Siebmaschinen und Magnetscheider werden zur Aufbereitung der verschiedensten Schüttgüter eingesetzt.

Daraus ergibt sich ein vielseitiges Aufgabengebiet für das IFE-Team, das zu über 50 % aus HTL Absolventen/innen besteht und von einem starken Teamgeist geprägt ist, auch abseits vom Schreibtisch.

Interesse geweckt?
Weitere Infos findest du auf unserer Website!

IFE Müllsieb

IFE Aufbereitungstechnik GmbH | Patertal 20, 3340 Waidhofen / Ybbs | office@ife-bulk.com | www.ife-bulk.com

HÖHERE ABTEILUNG FÜR MASCHINENBAU

MASCHINEN, ROBOTER UND NEUE TECHNOLOGIEN DER DIGITALISIERUNG

Die Ausbildung in der AUT-Abteilung kombiniert die Grundlagen des Maschinenbaus und der Automatisierungstechnik mit der IT. Fächerübergreifendes Denken und Handeln ermöglichen die Entwicklung kompletter Produkte.

Höhere Abteilung für Maschinenbau - Automatisierungstechnik

Wer? Höhere Abteilung für Maschinenbau – Automatisierungstechnik
Was? Schwerpunkte in den Bereichen Mechanik, Berechnung, Konstruktion und Programmierung von Maschinen
Wie lang? 5 Jahre, endet mit der Matura
Wo? Theoretischer Unterricht in Klassenräumen, 3D-Design und IT-Ausbildung in modernen, mit Computern ausgestatteten Räumen und praktischer Unterricht in den Werkstätten und Labors für Maschinenbau und Automatisierungstechnik
Für wen? Die Abteilung für alle, die technische Maschinen entwickeln, konstruieren, automatisieren und auch bauen wollen

Viele Abläufe und Handgriffe des täglichen Berufs- und Arbeitslebens können heute schon durch Maschinen und Anlagen automatisiert und vereinfacht werden. Als Automatisierungstechniker ist es das Ziel, ein Grundverständnis für den Aufbau und die Wirkungsweise von diversen Maschinen zu erlangen, diese zu planen, zu entwickeln, in 3D-Programmen zu zeichnen und zu bauen. Weil Geräte und Maschinen nicht nur aus mechanischen Teilen bestehen, sondern auch Elektronik eingebaut haben und von einer Software gesteuert werden, ist es nötig, sich während der Ausbildung auch Kenntnisse in der IT anzueignen. Eine solide Allgemeinbildung, theoretisches Wissen und fachpraktische Kompetenzen werden den Burschen und Mädchen nähergebracht.

Roboter bilden die Grundlage der künftigen Arbeitswelt. Das Programmieren von Industrierobotern ist fixer Bestandteil der Ausbildung.

Diese Werkstätten und Labors besuchen die Schülerinnen und Schüler während ihrer Ausbil-

– AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

dung in der AUT-Abteilung: Mechanische Fertigung, Stahlbau, Montage, Schweißerei, Elektrotechnik und Elektronik, Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung, Maschinenkunde, Automatisierungstechnik, Robotik, Berechnung und Simulation.

UNTERRICHTSSCHWERPUNKTE

In der AUT-Abteilung liegen die Schwerpunkte vom 1. Jahrgang an in der Berechnung, der Konstruktion, im Design, in der Simulation, in der Visualisierung und in der Fertigung von Bauteilen, Maschinen und Anlagen. In den höheren Jahrgängen werden Roboter programmiert, Prozesse simuliert und Grundfertigkeiten der Antriebs-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik erarbeitet. Fächerübergreifendes Denken und Handeln sind unerlässlich, ein besonderer Schwerpunkt der Unterrichtsarbeit liegt auf der Digitalisierung, verstärkt wird anhand von Individualprojekten gelernt.

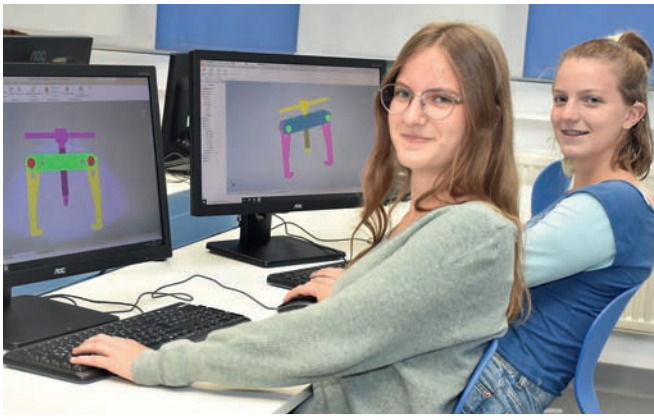
ABSCHLUSS

Die fünfjährige Ausbildung endet mit einer praxisorientierten Diplomarbeit und der Reifeprüfung. Diese Matura erlaubt es den Absolventinnen und Absolventen, entweder sofort ins Berufsleben einzusteigen oder eine Universität bzw. eine Fachhochschule zu besuchen. Nach 3 Jahren technischer Berufspraxis kann man bei der Wirtschaftskammer Österreich um den Ingenieurtitel ansuchen.

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN

Die Nachfrage nach AUT-Absolventinnen und Absolventen ist in der Region sehr groß, die Möglichkeiten der beruflichen Entfaltung sind vielschichtig. Interessante Berufsfelder finden sich in der Konstruktion, Entwicklung, Automatisierung, Mechatronik, Produktionstechnik, im Ein- oder Verkauf, im Projektmanagement oder bei der Gründung von Start-up-Unternehmen.

Mit Hilfe modernster Infrastruktur wird von kompetenten Lehrern technisches Know-how effizient und nachhaltig vermittelt.



3D-Design ist ein Schwerpunkt bei den Automatisierungstechnikern. Es werden Maschinen entwickelt und konstruiert sowie Berechnungen durchgeführt.

Die Anwendung verschiedenster Fertigungsverfahren gehört ebenso zur Ausbildung wie das Arbeiten mit modernen CNC-Maschinen.

Links: Mit der neuen Technologie Augmented Reality wird die reale mit der digitalen Welt verknüpft - ein ideales Anwendungsgebiet für den Maschinenbau.
Links unten: Engagierte Lehrerinnen und Lehrer ermöglichen Lernen mit Freude in familiärer Atmosphäre.
Unten: Im Werkstätten- und Laborunterricht wird das theoretische Wissen in der Praxis angewendet.

Diplomarbeit

Roboter zum Pflücken von Ringelblumen

Die Firma S-A-M Technologies aus Perg hat „SAM“ entwickelt, einen autonom fahrenden Roboter für die nachhaltige Landwirtschaft. Prozesse wie Säen, Pflücken, Unkrautjäten, Transportieren, Bewässern und Düngen können vollständig automatisiert ausgeführt werden. Im Rahmen einer HTL-Diplomarbeit in der Abteilung Maschinenbau-Automatisierungstechnik wurde der Roboterprozess des Pflückens von Blumen, im Speziellen von Ringelblumen, gestaltet.

Die drei Automatisierungstechniker Johannes Wagner, Michael Hofmarcher und Clemens Rechberger haben ein 3-Achsen-Portal entwickelt. Von der Oberseite wird ein elektromechanischer Greifer vertikal an die Pflanzen herangeführt, und der Pflückprozess kann vollzogen werden. Das Aufgabengebiet der Schüler umfasste die Konstruktion und den Prototypenbau des vollautomatisierten Erntegreifers. Die erforderliche Software wurde vom Kunden bereitgestellt.

Das Projektteam, vorne: Clemens Rechberger und Johannes Wagner, hinten: Michael Hofmarcher und Betreuungslehrer Dipl.-Ing. Dr. Christian Benatzky.

Roboter „SAM“ mit dem neu entwickelten 3-Achsen-Portal zum Pflücken von Ringelblumen.

	Wochenstunden/Jahrgang					
Allgemeinbildung und Grundlagen	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Religion oder Ethik	2	2	2	2	2	**10**
Deutsch	3	2	2	2	2	**11**
Englisch	2	2	2	2	2	**10**
Geographie, Geschichte und politische Bildung	2	2	2	2	-	**8**
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	**5**
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	**8**
Angewandte Mathematik	3	3	3	2	2	**13**
Naturwissenschaften	3	2	2	2	-	**9**
Soziale und personale Kompetenz	2	-	-	-	-	**2**
Maschinenbau - Automatisierungstechnik	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Konstruktion und Projektmanagement	5	6	5	4	4	**24**
Technische Mechanik und Berechnung	2	3	3	2	2	**12**
Fertigungstechnik	-	2	2	2	2	**8**
Maschinen und Anlagen	-	-	-	2	2	**4**
Automatisierungstechnik	-	-	2	2	3	**7**
Elektrotechnik und Elektronik	-	2	2	2	-	**6**
Angewandte Informatik und Informationstechnik	2	2	2	-	-	**6**
Robotik und Prozessdatenverarbeitung	-	-	-	2	5	**7**
Laboratorium	-	-	-	3	3	**6**
Werkstätte und Produktionstechnik	8	8	7	3	3	**29**
Gesamtwochenstundenzahl	**36**	**38**	**38**	**38**	**35**	**185**

Pflichtpraktikum: 8 Wochen vor Eintritt in den V. Jahrgang

Vorbereitet für künftige Herausforderungen

Abteilungsvorstand
DI Klaus Riedler

Die Arbeitswelt befindet sich im digitalen Wandel. Speziell im Maschinenbau eröffnen sich den Technikern von morgen in Zukunft ungeahnte Möglichkeiten. Technologien wie Digitaler Zwilling, Augmented Reality, Robotik, 3D-Druck und 3D-Simulation halten in den Firmen Einzug. Diese verlangen von den Mitarbeitern der Zukunft besondere fachliche Qualifikationen. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind für diese neuen Herausforderungen bestens gerüstet. Sie beherrschen nämlich nach wie vor die unerlässlichen Grundlagen des Maschinenbaus und der Konstruktion und besitzen zusätzlich Kompetenzen in der Informationstechnologie bzw. in der Antriebs-, Mess- und Steuerungstechnik.
Für die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen reichen jedoch fachliche Qualifikationen alleine nicht aus. Um erfolgreich zu sein, sind soziale und personale Kompetenzen unerlässlich. Im Rahmen der Ausbildung sind wir daher bestrebt, die Stärken der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler zu fördern, deren Eigenverantwortung und Teamgeist zu forcieren und das Selbstwertgefühl zu festigen.
Die zukunftsorientierte Ausbildung in der Abteilung Maschinenbau-Automatisierungstechnik bildet die Basis für einen erfolgreichen Berufseinstieg und für eine aussichtsreiche Karriere.

rd@htlwy.at

Gestalte
deine Zukunft!

welser profile

HTL-Absolventen (m/w/d) finden bei uns in vielen Unternehmensbereichen spannende Aufgaben:

- Automatisierungstechnik
- Konstruktion
- Qualitätstechnik
- Vertrieb

uvm.

Durch die fortschreitende Internationalisierung bieten sich auch im Ausland interessante Tätigkeitsfelder!

www.welser.com

DIE MEISTEN TECHNIKER BEI WELSER PROFILE HABEN DIE HTL WAIDHOFEN BESUCHT!

Dipl.-Ing. Martin Teufel, Absolvent der Höheren Abteilung für Maschinenbau-Automatisierungstechnik 1993, Leitung Werkzeugtechnik bei Welser Profile

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Schulzeit in der HTL Waidhofen?

Martin Teufel: Das erste Basic-Programm habe ich in meiner Kindheit per Hand in einen Commodore C64 eingetippt und auf einer Musikkassette gespeichert, da war der EDV-Raum in der HTL mit den neuen 8086-PCs inkl. 5¼"-Diskettenlaufwerken schon beeindruckend.

Der damals brandneue Ausbildungszweig „Automatisierungstechnik" bot für mich die richtige Mischung aus Maschinenbau, Elektrotechnik und IT. Besonders Spaß hat mir dabei auch die handwerkliche Ausbildung in der Werkstätte gemacht.

Die HTL-Jahre habe ich als sehr fordernde Zeit in Erinnerung. Das lag einerseits am zu erlernenden Wissensumfang, aber wahrscheinlich auch an meiner vorlauten Art, was zur einen oder anderen Diskussion mit den Lehrern führte.

Wie war Ihr beruflicher Werdegang nach der HTL-Matura?

Teufel: Neben dem Elektrotechnikstudium an der TU Wien war ich die meiste Zeit als Techniker im Elektroanlagenbau tätig. Im zweiten Studienabschnitt spezialisierte ich mich auf die in den 90er-Jahren immer wichtiger werdende Datenkommunikation. Ich schrieb meine Diplomarbeit über das neue Internet-Protokoll IPv6, was zu einer Anstellung am Institut für Kommunikationsnetze führte, wo ich nach dem Studium dann noch 2 Jahre in der Forschung tätig war.

Eher durch Zufall bin ich vor fast 20 Jahren zurück in der Heimat bei der Firma Welser Profile gelandet. Als Projektmanager in Optimierungs- und Automatisierungsprojekten war auch mein Maschinenbauwissen aus HTL-Zeiten plötzlich wieder gefragt. 2011 wurde mir die Stelle des technischen

Leiters am Standort Österreich angeboten und seit 2016 verantworte ich standortübergreifend den internen Werkzeugbau bei Welser Profile.

Würden Sie Jugendlichen von heute empfehlen, die HTL Waidhofen zu besuchen? Warum?

Teufel: Wer Interesse an Technik und Naturwissenschaften hat, ist in der HTL Waidhofen bestens aufgehoben. Durch die hochwertige duale Ausbildung hat man nach der Matura eine abgeschlossene Berufsausbildung und kann direkt ins Berufsleben einsteigen - die meisten Techniker und Konstrukteure bei Welser Profile haben die HTL Waidhofen besucht.

Wer aber nach der HTL ein technisches Studium wählt, hat aus eigener Erfahrung im Vergleich zu anderen Schultypen einen klaren Startvorteil, nicht nur wegen des Wissensvorsprungs, sondern auch aufgrund der handwerklichen und praktischen Fähigkeiten.

Meine Tochter hat heuer in der Abteilung Maschinenbau maturiert und meine beiden Söhne besuchen gerade die Abteilungen Elektrotechnik und IT - ja, ich kann die HTL Waidhofen jedem Jugendlichen nur empfehlen.

Welche Erwartungen werden Ihrer Meinung nach von Industrie und Wirtschaft an HTL-Absolventinnen und Absolventen gestellt?

Teufel: In einer Zeit, in der sich das Spezialwissen immer schneller weiterentwickelt, ist eine solide Grundausbildung das Fundament, um komplexe Zusammenhänge erst verstehen zu können.

Keine Angst vor dem Unbekannten, sich schnell auf neue Rahmenbedingungen einstellen, Spaß an der Herausforderung haben – „Agilität" wird heute von den jungen TechnikerInnen erwartet.

Wordrap

Als Schüler war ich … herausfordernd.
Mein Lieblingsfach damals war … Automatisierungstechnik.
Besonders gern erinnere ich mich … an die Feiern mit meinen Schulkollegen.
Heute bin ich … ein Generalist.
Technik … ist der Motor der Zivilisation.
In der Zukunft … kann man auch nur im Heute leben.
Die HTL Waidhofen … ist die technische Kaderschmiede der Eisenwurzen.

Statement

Beim Schnuppern in der HTL hatte ich die Möglichkeit, das 3D-Konstruieren kennenzulernen. Von diesem Zeitpunkt an wusste ich, dass die AUT-Abteilung, in der eben viel konstruiert wird, genau das Richtige für mich ist. Besonders gut gefällt mir auch der abwechslungsreiche Unterricht zwischen Theorie im Klassenzimmer und Praxis in der Werkstätte. Durch das partnerschaftliche Verhältnis zwischen dem Lehrpersonal und uns Schülern fühlt man sich sehr gut aufgehoben. Ein Highlight ist, dass wir ab der 3. Klasse die Möglichkeit haben, unsere eigenen Projektideen umzusetzen.

Kilian Aigner (4AHMBA)

MIT ZUKUNFTSTECHNOLOGIEN EINEN SCHRITT VORAUS!

Die Ausbildung in der Abteilung Elektrotechnik konzentriert sich auf die Zukunftstechnologien Elektromobilität und erneuerbare Energien sowie Robotik.

Höhere Abteilung für Elektrotechnik

Wer? Höhere Abteilung für Elektrotechnik
Was? Schwerpunkte in den Bereichen erneuerbare Energien, Elektromobilität und Robotik
Wie lang? 5 Jahre, endet mit der Matura
Wo? Theoretischer Unterricht in Klassenräumen und praktischer Unterricht in den modernen Werkstätten und Labors für Elektrotechnik
Für wen? Die Abteilung ist für alle geeignet, die sich für umweltfreundliche elektrische Energie, Automatisierung, Elektromobilität, Elektronik und Robotik interessieren

Umwelttechnologien sind aus der Technikwelt nicht mehr wegzudenken. Die beiden wichtigsten Bereiche sind dabei die Erzeugung und Verteilung erneuerbarer Energie mit all ihren Herausforderungen sowie die elektrische Antriebstechnik. Im Bereich der Elektromobilität spielt die automatische (autonome) Fortbewegung eine immer größere Rolle. Daher gibt es bei uns zusätzlich den Bereich Robotik als schulautonomen Vertiefungsgegenstand, kombiniert mit Systems Connectivity, um sich auch mit der so wichtigen Kommunikation zwischen den Systemen intensiv auseinanderzusetzen.

Der Unterricht im Labor gehört für die jungen Elektrotechniker dazu.

Durch den 3D-Druck und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, einem Teilgebiet der Informatik, das sich mit dem maschinellen Lernen befasst, ergeben sich für die Elektrotechnik neue Möglichkeiten, zukunftsweisende Projekte umzusetzen. Unsere Schülerinnen und Schüler bekommen eine solide Allgemeinbildung, vertiefen sich in theoretischem Elektrotechnik-Wissen und fachpraktischen Kompetenzen.

Ein besonders wichtiger Teil ist die praktische Ausbildung. Unse-

FÜR ELEKTROTECHNIK

re motivierten und industrieerfahrenen Lehrerinnen und Lehrer geben ihr Wissen in folgenden Labors und Werkstätten an unsere Schülerinnen und Schüler weiter: Grundausbildung Elektrotechnik, Grundausbildung Maschinenbau, Elektroinstallation, Elektronik, Erneuerbare Energien, Steuerungstechnik, Arbeitsvorbereitung, Elektronik und Technische Informatik, Informationstechnik, Netzwerktechnik, Elektrische Antriebstechnik, Robotik, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Elektromagnetische Verträglichkeit.

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT

In der Elektrotechnik-Ausbildung liegen die Schwerpunkte vom 1. Jahrgang an in den Grundlagen der Elektrotechnik und in der Automatisierungstechnik. Ab dem 2. Jahrgang starten die Themen nachhaltige Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie, elektrische Antriebstechnik für Fahrzeuge und Roboter. Ab dem 3. Jahrgang kommen die Programmierung und Vernetzung von Mikrocontrollern und Steuerungen, die Entwicklung von elektronischen Schaltungen, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie intelligente Elektroinstallation dazu. 3D-Druck, Elektrokonstruktion und individuelle Projektarbeiten sind Bestandteil vieler Unterrichtsbereiche.

INDIVIDUELLE WAHLMÖGLICHKEITEN IN DER AUSBILDUNG UND MAKERSPACE

So wie die Elektrotechnik aus unterschiedlichen Bereichen besteht, haben auch unsere Jugendlichen unterschiedliche Vorlieben. Daher gibt es ab der 3. Klasse im Projektunterricht die Möglichkeit, sich in den eigenen Interessensgebieten besonders zu vertiefen. Um hier viele Möglichkeiten zu bieten, gibt es bei uns einen sogenannten Makerspace, wo die Schülerinnen und Schüler in der Unterrichts- aber auch Freizeit diverse Maschinen und Geräte (z.B. Lötstationen, 3D-Drucker, Lasercutter) nutzen können, um Unterrichtsprojekte oder private Projekte zu realisieren.

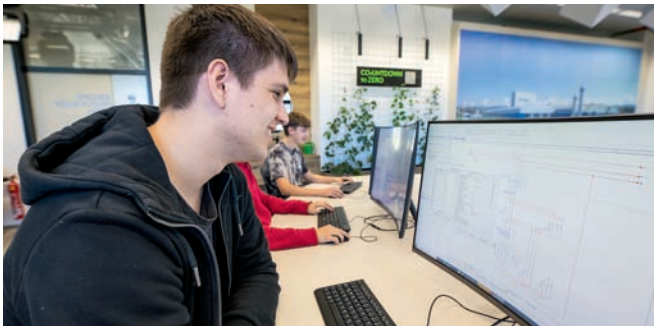
ABSCHLUSS

Die fünfjährige Ausbildung endet mit einer praxisorientierten Diplomarbeit und der Reife- und Diplomprüfung. Die Matura erlaubt es, entweder sofort ins Berufsleben einzusteigen oder eine Universität oder Fachhochschule zu besuchen. Nach 3 Jahren technischer Berufspraxis kann bei der Wirtschaftskammer Österreich um den Ingenieurtitel angesucht werden.

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN

Unsere Zukunft verlangt nachhaltige Technologien. Die erneuerbaren Energien und die Elektromobilität sowie die Robotik sind dabei Schlüsseltechnologien. Die Nachfrage nach Elektrotechnikerinnen und Elektrotechnikern ist daher sehr groß, und die Karrieremöglichkeiten sind äußerst vielfältig.

Sie reichen von der Planung und Realisierung von elektrischen Anlagen zur nachhaltigen Erzeugung und Nutzung elektrischer Energie, der Elektromobilität über die Automatisierung von Maschinen und Anlagen bis zum Entwickeln von elektronischen Schaltungen. Ein weiteres Einsatzgebiet unserer Absolventinnen und Absolventen ist die Erstellung von Programmen für die Steuerung von Maschinen und Robotern. Auch die Leitung von Projekten in diesen Bereichen gehören zu typischen Aufgaben von Elektrotechnik-Absolventen.



Jedes Projekt beginnt mit der Planung mit modernen CAD-Programmen. Die Arbeit damit macht in modernen Labors doppelt Spaß.

Hochstromversuche mit dem selbstentwickelten Netzteil machen Strom für alle Sinne erlebbar.

Kollegiale Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schülern ist uns besonders wichtig.

Links: Roboter in unterschiedlichen Formen werden in Zukunft immer wichtiger. Die zukünftigen Elektrotechniker lernen sie zu programmieren und in die Umgebung einzubinden.

Links unten: Im Makerspace können 3D-Drucker unterschiedlicher Technologien für schulische und private Projekte genutzt werden. Diese eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern viele neue Möglichkeiten.

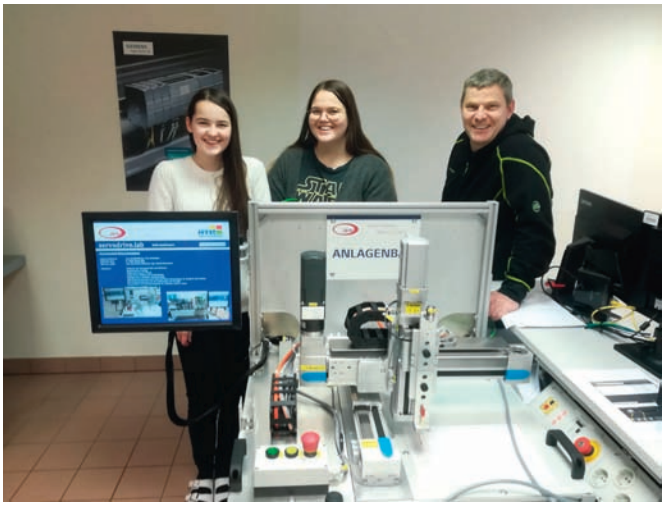
Unten: Messungen an Photovoltaikmodulen gehören für die Elektrotechniker genauso zum Unterrichtsinhalt wie die Optimierung des Energieverbrauchs.

Diplomarbeit

Mehrachssystem

Tina Schneiber und Lisa Stiebellehner entwickelten im Rahmen ihrer Diplomarbeit ein Mehrachssystem mit 3 Achsen für die Fa. ZKW in Wieselburg. Dabei ging es darum, die Antriebskomponenten unterschiedlicher Hersteller gegenüberzustellen und Vor- und Nachteile herauszuarbeiten. Im Rahmen des Projektes wurde die Anlage geplant und gemeinsam mit ZKW gebaut. Anschließend wurden in die Steuerung Antriebskomponenten unterschiedlicher Hersteller eingebunden und getestet.

Als Draufgabe implementierten die beiden Jungtechnikerinnen noch ein Programm, um das Mehrachssystem auch zum Schreiben von Text verwenden zu können.



Tina Schneiber und Lisa Stiebellehner mit ihrem Mehrachssystem mit 3 Achsen, in das auch ein Programm zum Schreiben von Text implementiert wurde.

	Wochenstunden/Jahrgang					
Allgemeinbildung und Grundlagen	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Religion	2	2	2	2	2	**10**
Deutsch	3	2	2	2	2	**11**
Englisch	2	2	2	2	2	**10**
Geografie, Geschichte und politische Bildung	2	2	2	2	-	**8**
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	**8**
Angewandte Mathematik	4	3	3	2	2	**14**
Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	**10**
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	**5**
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-		**2**
Elektrotechnik - Smart Systems	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Energiesysteme	3	3	3	1	-	**10**
Automatisierungstechnik	2	2	2	2	2	**10**
Antriebstechnik	-	2	2	2	1	**7**
Industrieelektronik	-	-	2	2	2	**6**
Fachspezifische Informationstechnik	2	2	2	2	2	**10**
Computergestützte Projektentwicklung	2	2	3	4	4	**15**
Laboratorium	-	-	3	4	6	**13**
Werkstätte und Produktionstechnik	8	8	7	3	3	**29**
Schulautonome Vertiefungsgegenstände	-	-	-	3	4	**7**
Gesamtwochenstundenzahl	**36**	**36**	**39**	**39**	**35**	**185**

Schulautonome Vertiefungsgegenstände						
Erneuerbare Energien und Elektromobilität	-	-	-	1	2	**3**
Robotik und System Connectivity	-	-	-	2	2	**4**

Pflichtpraktikum: 8 Wochen vor Eintritt in den V. Jahrgang

Wir werden den Anforderungen der Zukunft gerecht

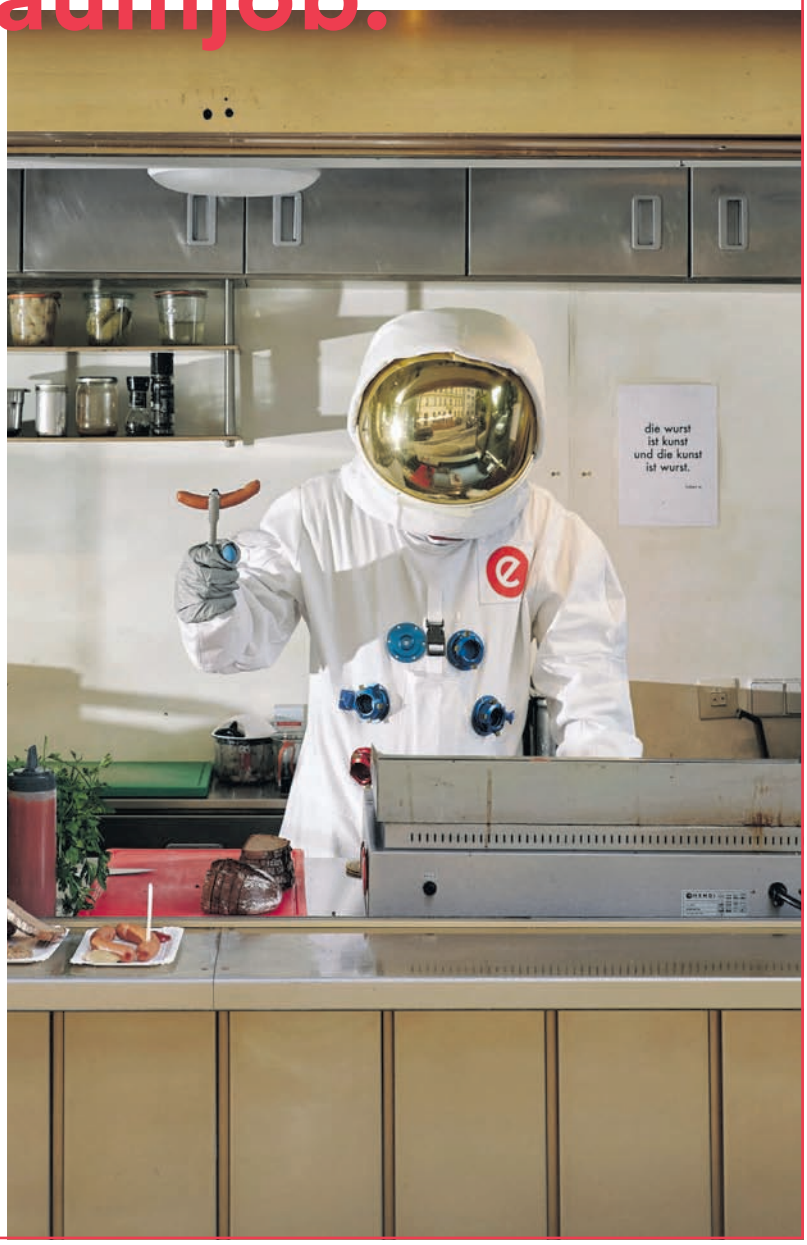
Abteilungsvorstand
Dipl. Ing. Johannes Haidler

Aus meiner Sicht gibt es in der Schule zwei besonders wichtige Aspekte: Das eine ist die fachliche Komponente. Hier werden wir mit den schulautonomen Pflichtgegenständen „Erneuerbare Energien und Elektromobilität“ sowie „Robotik und System Connectivity“ den Anforderungen der Zukunft gerecht und bereiten unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf das Berufsleben vor.
Aber mindestens genauso wichtig ist es, dass sich Schülerinnen und Schüler in der Schule wohlfühlen. Denn nur wenn man sich wohlfühlt, kann man auch gut und motiviert lernen. Dafür geben mein engagiertes Lehrerteam und ich unser Bestes.

ha@htlwy.at

Wir sind Recruiting.
epunkt

Mach nichts, was dir wurscht ist. **Mach deinen Traumjob.**



Für jede:n gibt es den einen Job, der sich wie das „Perfect Match“ anfühlt – da sind wir uns bei epunkt sicher.

Unsere Karriere-Coaches beraten dich gerne. Sie sind Branchen-Expert:innen und wissen alles über die Kultur in den Unternehmen, für die du dich interessierst, über deine zukünftigen Aufgaben und dein Gehalt und verschaffen dir einen Überblick über die Marktsituation.

→ 100 % kostenlos
→ kein Motivationsschreiben
→ nur 1 Bewerbung & viele Optionen

Du interessierst dich für einen **Job im Engineering** und möchtest dein zukünftiges Gehalt im österreichweiten Vergleich einordnen? Dann hol dir unsere kostenlose Gehaltsstatistik:

→
epunkt.com

FACHKOMPETENZ IN VERBINDUNG MIT SOCIAL SKILLS BRAUCHT ES, UM IN DER ZUKUNFT ERFOLGREICH ZU SEIN!

Ing. Lukas Landsteiner, MA, Absolvent der Höheren Abteilung für Elektrotechnik 2012, Prokurist in allen Firmen der Landsteiner Gruppe.

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Schulzeit in der HTL Waidhofen?
Lukas Landsteiner: Neben der fundierten technischen Ausbildung profitierte ich in meiner gesamten beruflichen Laufbahn von den mathematischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen, welche mir in der Abteilung Elektrotechnik vermittelt wurden. Der Praxisbezug, welcher im Werkstätten-Unterricht und in den Labors vorherrschte, wird in Unternehmen großgeschrieben. Besonders geschätzt habe ich während meiner Schulzeit, dass insbesondere in der Abteilung Elektrotechnik individuell auf die Stärken eines Schülers eingegangen wurde und dass versucht wurde, diese zu fördern.

Wie war Ihr beruflicher Werdegang nach der HTL?
Landsteiner: Nach der HTL habe ich das Bachelorstudium der Unternehmensführung, das Masterstudium Immobilienmanagement & Baumanagement an der FH der WKW Wien sowie das Masterstudium der Wirtschaftspsychologie an der Donauuniversität Krems absolviert. Vor meinem Wechsel in unseren Familienbetrieb war ich beim Immobiliensachverständigenbüro Malloth in der Immobilienprojektentwicklung und -bewertung tätig.

Würden Sie Jugendlichen von heute empfehlen, die HTL Waidhofen zu besuchen? Warum?
Landsteiner: Ich möchte allen jungen Leuten ans Herz legen, dass es wichtig ist, eine Ausbildung/Berufung zu finden, welche einem Spaß macht. Wenn ihr Interesse an Elektrotechnik habt und euch für eine weiterbildende Schule entscheidet, ist die ETEC-Ableitung der HTL Waidhofen die richtige Adresse für euch!

Welche Erwartungen werden Ihrer Meinung nach von Industrie und Wirtschaft an HTL-Absolventinnen und Absolventen gestellt?
Landsteiner: Globalisierung, demographischer Wandel und Digitalisierung greifen tief in den Arbeitsmarkt ein. Wer für die Zukunft gewappnet sein will, braucht Top Skills. Solides Wissen – z.B. durch die Ausbildung an der Höheren Abteilung Elektrotechnik – sind Teil dessen. Aber die Anforderungen gehen weiter. Wenn wir also über die wesentlichen Fähigkeiten für den Erfolg am Arbeitsplatz nachdenken, müssen wir nicht nur die Jobs berücksichtigen, die es heute gibt, sondern auch die Arten von Jobs, die es in der Zukunft geben könnte. Wir leben in einer Welt, in der immer mehr Jobs (und Teile von Jobs) an intelligente Maschinen abgegeben werden, und das bedeutet, dass die Fähigkeiten, die uns menschlich machen und uns von Maschinen abgrenzen, immer wichtiger werden.

Wordrap

Als Schüler war ich … effizient.
Heute bin ich … ehrgeizig und zielstrebig.
Technik … ist die Grundlage für mein tägliches Tun.
In der Corona-Zeit… hat sich die Elektrotechnik-Branche als krisensicher bewiesen.
Die HTL Waidhofen … ist ein langjähriger Partner der Landsteiner Gruppe.

Statement

Ich fühle mich in der Elektrotechnik-Abteilung sehr wohl, weil hier die Lehrer mit uns auf Augenhöhe kommunizieren und auch unsere Meinung gefragt ist. Die Lehrer gestalten einen abwechslungsreichen und sehr praxisorientierten Unterricht und stehen uns auch hilfsbereit zur Seite, wenn etwas nicht so funktioniert, wie wir das gerne hätten. Ich finde die Unterrichtsinhalte auch sehr nützlich, weil ich das Gelernte teilweise bei Reparaturen zu Hause anwenden kann.
Maximilian Teufl (3AHETS)

TECHNISCHE ALLROUNDER MIT BLICK AUF DIE WIRTSCHAFT

Die Ausbildung in der WING-Abteilung kombiniert die Grundlagen des Maschinenbaus mit fundierten Wirtschaftskenntnissen. Der hohe Praxisbezug der Ausbildung wird durch Teamarbeit und Projektarbeiten sichergestellt.

Höhere Abteilung für Wirtschaftsingenieure – Maschinenbau

Wer? Höhere Abteilung für Wirtschaftsingenieure – Maschinenbau
Was? Kombi aus Technik und Wirtschaft
Wie lang? 5 Jahre, endet mit der Matura
Wo? Theoretischer Unterricht in Klassenräumen und Labors, fachpraktischer Unterricht in den Werkstätten für Maschinenbau und Elektrotechnik
Für wen? Die Abteilung für alle, die Produkte planen, entwickeln, herstellen und verkaufen wollen und auf eine möglichst breite Ausbildung setzen, um den Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können.

Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure sind überall dort gefragt, wo technisches und kaufmännisches prozessorientiertes Denken verlangt werden. Im Zuge ihrer technischen Ausbildung entwickeln die Schülerinnen und Schüler der WING-Abteilung ein Grundverständnis für den Aufbau unterschiedlicher Bauteile und Maschinen, konstruieren diese in 3D-Programmen, berechnen sie und planen deren Fertigung. Das Ziel der wirtschaftlichen Ausbildung besteht darin, sich für die konstruierten Bauteile, Maschinen und Anlagen ein wirtschaftliches Konzept aus Materialeinkauf, Personalplanung, Kostenrechnung und Marketing zu überlegen, um diese wirtschaftlich und ressourcenschonend herstellen und erfolgreich verkaufen zu können. Eine solide Allgemeinbildung, theoretisches Wissen und fachpraktische Kompetenzen werden den

Die „Waidhofner" Wirtschaftsingeniere verstehen sich als Allrounder, als Generalisten mit einer fundierten Allgemeinbildung.

– MASCHINENBAU

Burschen und Mädchen nähergebracht.

UNTERRICHTSSCHWERPUNKTE

In der WING-Abteilung liegen die technischen Schwerpunkte von Beginn an in der Konstruktion und Berechnung, der Werkstofftechnologie und Fertigung sowie im Design, in der Simulation und in der 3D-Visualisierung von Bauteilen. Parallel zur technischen Ausbildung startet sofort die wirtschaftliche Ausbildung der Schülerinnen und Schüler. Das Hauptaugenmerk liegt hier auf Arbeitsvorbereitung, Materialwirtschaft, Projektmanagement, Rechnungswesen und Unternehmensführung. Arbeitsrecht, Personalmanagement wie auch der Umgang mit Datenbanken und Netzwerktechnik stehen ebenfalls auf dem Stundenplan.

Ihre Fachpraxis erhalten die Schülerinnen und Schüler der WING-Abteilung in der schuleigenen Werkstätte in den ersten drei Jahrgängen durch eine grundlegende handwerkliche Ausbildung bis hin zur computergestützten Fertigung. In den Laboratorien für Betriebstechnik, Werkstoffprüfung, Design und Produktentwicklung, Steuer- und Regelungstechnik und Virtueller Realität werden sie in den höheren Jahrgängen gezielt auf ihren Einsatz in der Berufswelt vorbereitet.

Wirtschaftsingenieur zu sein, bedeutet, in einem Team kreativ an der Lösung eines Problems zu arbeiten. Im 4. Jahrgang gründen die Schülerinnen und Schüler als Schwerpunkt eine Junior Company als echtes Unternehmen und bringen alle bisher erlernten Fähigkeiten ein.

ABSCHLUSS

Die fünfjährige Ausbildung endet mit einer praxisorientierten Diplomarbeit und der Reifeprüfung. Diese Matura erlaubt es den Absolventinnen und Absolventen, entweder sofort ins Berufsleben einzusteigen oder eine Universität bzw. eine Fachhochschule zu besuchen. Nach 3 Jahren technischer Berufspraxis kann man bei der Wirtschaftskammer Österreich um den Ingenieurtitel ansuchen.

Der hohe Praxisbezug unserer Ausbildung wird durch Teamarbeit in modern ausgestatteten Labors und Werkstätten sichergestellt = 3D-Druck / VR

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN

Die Nachfrage nach WING-Absolventinnen und Absolventen ist überall in Österreich sehr groß, es gibt unterschiedlichste Möglichkeiten für eine spannende beruflichen Karriere. Durch die zweigeteilte Ausbildung finden Wirtschaftsingenieure und Wirtschaftsingenieurinnen interessante Berufsfelder sowohl in technischen als auch in kaufmännischen Bereichen, wie etwa im Projektmanagement, in der Konstruktion, in der Arbeitsplanung, im Ein- und Verkauf, in der Werkstofftechnologie, im Produktions- und Betriebsmanagement, in der Netzwerkadministration, im Qualitätsmanagement ... oder sie gründen ihr eigenes Unternehmen.

Links: Umweltthemen wie z.B. Kreislaufwirtschaft und Recycling werden intensiv diskutiert. **Links unten:** Arbeiten in Kleingruppen und Ideenfindung bei den Wings. **Rechts:** Angehende Wirtschaftsingenieurin mit ausgezeichneten Berufschancen.

Diplomarbeit

Wirtschaftsingenieure bewegen Flugzeuge

Leichtflugzeuge werden zurzeit noch per Hand mittels Schleppstange oder mittels angetriebener Schleppstange gezogen. Auch wenn sie leicht sind, kann man diese Flugzeuge nur mit großer körperlicher Kraft und ruckartig bewegen. Ein feines Manövrieren ist dabei nur schwer möglich.

Genau diesem Umstand widmeten zwei Wirtschaftsingenieure im Zuge ihrer Diplomarbeit ihre Aufmerksamkeit. Simon Höhlmüller, selbst begeisterter Sportpilot, und sein Partner Tobias Hochstrasser hatten es sich zum Ziel gesetzt, das Bewegen der Flugzeuge am Boden sicherer, schneller und mit wesentlich geringerem Kraftaufwand zu gestalten.

Die beiden Jungtechniker analysierten im ersten Schritt alle am Markt befindlichen Flugzeugschlepper hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen und leiteten daraus das Konzept für ihre neuartige Antriebseinheit ab.

Im maschinenbaulichen Teil der Diplomarbeit berechneten die Jungingenieure zuerst die an der Antriebseinheit auftretenden Kräfte und Spannungen. Basierend auf den Ergebnissen dieser mechanischen Berechnungen, konnten die Abmessungen der einzelnen Bauteile festgelegt und die zu verarbeitenden Werkstoffe bestimmt werden.

Eine detaillierte 3D-CAD-Konstruktion der Antriebseinheit, welche auch die Ansteuerung der eingesetzten Servomotoren berücksichtigt, markierte den Start für den Bau eines Prototyps, der auch an Leichtflugzeugen getestet werden soll.

Die angehenden Wirtschaftsingenieure bei der Konstruktion des ferngesteuerten Flugzeugschleppers.

Neben der Konstruktion und Fertigung lag für kostenbewusste Techniker das Hauptaugenmerk auf der Finanzierung eines Projekts. Eine Produktkalkulation, eine Kosten-/Nutzenrechnung und die Wirtschaftlichkeitsprüfung des Projektes sind Teil jeder Diplomarbeit bei den Wirtschaftsingenieuren.

Das Projekt „Ferngesteuerter Flugzeugschlepper“ steht kurz vor dem Abschluss, und die beiden Nachwuchsingenieure ziehen begeistert Bilanz: „Konstruktion, Berechnung, wirtschaftliche Überlegungen ... eigentlich konnten wir unser gesamtes in der HTL erworbenes Wissen in unser Projekt einfließen lassen. Es ist eine großartige Erfahrung!“

	Wochenstunden/Jahrgang					
Allgemeinbildung und Grundlagen	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Religion oder Ethik	2	2	2	2	2	**10**
Deutsch	3	2	2	2	2	**11**
Englisch	2	2	2	2	2	**10**
Geographie, Geschichte und politische Bildung	2	2	2	2	-	**8**
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	**8**
Angewandte Mathematik	3	3	3	2	2	**13**
Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	**10**
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-	-	**2**
Maschinenbau - Wirtschaft	**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**Summe**
Unternehmensführung u. Wirtschaftsrecht mit Übungen in (Business Englisch)	-	1	2	3(1)	4(1)	**10**
Betriebstechnik	2	2	2	3	3	**12**
Informatik und Informationssysteme	2	2	2	2	3	**11**
Konstruktion und Berechnung	7	7	5	5	3	**27**
Werkstoff- und Fertigungstechnik	2	2	4	3	3	**14**
Maschinen, Anlagen, Automatisierung	-	-	3	2	4	**9**
Laboratorium	-	-	-	4	4	**8**
Werkstätte und Produktionstechnik	5	5	4	4	4	**22**
Gesamtwochenstundenzahl	**36**	**36**	**37**	**39**	**37**	**185**

Fächerübergreifender Unterricht mit einer Übungsfirma im IV. Jahrgang

AFW: Fußballtraining mit Bewegung und Sport bis zum III. Jhg. 5 x 2 Stunden möglich!

Pflichtpraktikum: Mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang.

Zukunftsgerechte Berufsausbildung!

Abteilungsvorstand
Dipl.-Ing. Gerhard Pölzgutter

Klimawandel, Recycling von Abfällen, Erschöpfung natürlicher Ressourcen und zukünftige Energiequellen werden die großen Herausforderungen, aber auch Chancen der Zukunft sein, wir bereiten unsere Wirtschaftsingenieure im Unterricht darauf vor. Unsere Schülerinnen und Schüler werden in Berufen arbeiten, die es jetzt in dieser Form noch nicht gibt. Um für die Anforderungen des zukünftigen Berufslebens gut gerüstet zu sein, sind Schlüsselqualifikationen wie Neugier, Kreativität, kritisches Denken, unternehmerisches Handeln und Teamfähigkeit, der Blick über den „Tellerrand“ gefragt. Unsere Ausbildung, die fächerübergreifendes Denken trainiert, ist die Basis dafür. Wir „Waidhofner“ Wirtschaftsingenieure verstehen uns als Allrounder, als Generalisten mit einer fundierten Allgemeinbildung und einer praxisnahen, auf die Bedürfnisse der Industrie abgestimmten, technischen und wirtschaftlichen Ausbildung. Sämtliche Geschäftsprozesse im Unternehmen – von der Produktentwicklung mit Konstruktion - Design und ökologischem Fußabdruck, über Einkauf und Produktion bis hin zu Marketing und Verkauf – werden unterrichtet und in den Juniorfirmen im 4. Jahrgang intensiv erlebt.
Bei all der Technik und Wirtschaft, die unterrichtet werden, ist es mir und meinem Lehrerteam ein großes Anliegen, nie das Wichtigste aus den Augen zu verlieren: nämlich unsere Schülerinnen und Schüler. Ihre Persönlichkeiten und Stärken wollen wir fördern und Neues zulassen.

pg@htlwy.at

First MOVER

... ENTFALTEN IHR TALENT BEI ENGEL

Unsere Welt ist der Kunststoff – der Werkstoff der Zukunft. Wir sind weltweit führend in der Herstellung von Spritzgießmaschinen und deren Automatisierung. Auf den Anlagen, die unsere Werke verlassen, werden jene Kunststoffteile gefertigt, die Sie aus Ihrem Auto kennen, täglich als Verpackung verwenden und die Ihnen in Zahnbürsten, Smartphones, Spielzeugen und vielem mehr begegnen. Unsere digitalen Lösungen leisten einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Kunststoffen. Um diese Entwicklungen voranzutreiben, suchen wir zusätzliche motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

ENGEL
be the first

Jetzt bewerben:
www.engelglobal.com/jobs

Bewirb
Dich
jetzt_

www.lisec.com

LiSEC

DIE HTL WAIDHOFEN IST DIE TECHNISCHE KADERSCHMIEDE FÜR HOCHQUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE VON MORGEN!

Dipl. Ing. Markus Lininger, Absolvent der Höheren Abteilung für Wirtschaftsingenieure-Maschinenbau 2003, Director Engineering & Production Assembly, LiSEC Austria GmbH

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Schulzeit in der HTL Waidhofen?

Markus Lininger: Meine Erinnerungen an meine Schulzeit an der HTL Waidhofen sind durchgehend positiv. Nach der Unterstufe im Gymnasium konnte ich mich in der HTL endlich mit technischen Themen auseinandersetzen, für die ich mich schon als Kind begeistert hatte. Vor allem an die Zeiten in der Werkstätte denke ich gerne zurück. Die Tage der offenen Tür und unser damit einhergehendes Projekt des selbstgebauten Prüfstands für Stoßdämpfer inklusive Sektglas waren für meine Schulkollegen und mich Highlights, von denen wir heute noch sprechen.

Ich habe mich damals für die Abteilung Wirtschaftsingenieure entschieden, weil dieser Schulzweig genau meine Interessen abdeckte und die HTL Waidhofen in einem sehr familiären Umfeld ein tolles Lehrerteam im Einsatz hatte, das mir den Maschinenbau und viele Kenntnisse im Betriebsmanagement gut vermitteln konnte. Ich habe diese Entscheidung bis heute nie bereut!

Wie war Ihr beruflicher Werdegang nach der HTL-Matura?

Lininger: Nach der HTL in Waidhofen habe ich an der JKU in Linz Mechatronik studiert. Seit 2011 bin ich bei der LiSEC Austria in Seitenstetten tätig, dort habe ich in der Innovation angefangen. 2018 wurde ich Abteilungsleiter im Bereich des Engineering von Isolierglas-Maschinen und hatte gleichzeitig die Funktion als Deputy Director of Engineering & Production Assembly. Im letzten Jahr wurde ich zum Director of Engineering & Production Assembly befördert.

Meine beruflichen Pläne hängen sehr stark mit der Weiterentwicklung meines Bereichs bei LiSEC und den damit verknüpften Herausforderungen zusammen – gemeinsam mit LiSEC zu wachsen, ist definitiv ein Ziel von mir.

Würden Sie Jugendlichen von heute empfehlen, die HTL Waidhofen zu besuchen? Warum?

Lininger: Ich würde definitiv jedem technikbegeisterten Jugendlichen empfehlen, die HTL Waidhofen zu besuchen. Die fundierte und vielfältige Ausbildung kann ein Grundstein für die berufliche Karriere sein und ist in jedem Fall bei einer weiterführenden Ausbildung äußerst hilfreich. Außerdem hat die HTL Waidhofen einen sehr guten Ruf bei regionalen Unternehmen und ist die technische Kaderschmiede für hochqualifizierte Fachkräfte von morgen.

Welche Erwartungen werden Ihrer Meinung nach von Industrie und Wirtschaft an HTL-Absolventinnen und Absolventen gestellt?

Lininger: Neben den technischen Kompetenzen haben Unternehmen heute vor allem hinsichtlich der sozialen Kompetenzen, aber auch hinsichtlich der Teamfähigkeit von HTL-Absolventen und Absolventinnen große Erwartungen. Eine hohe Lernbereitschaft, Hartnäckigkeit sowie ein gutes Maß an Belastbarkeit sind ebenso sicherlich hilfreich.

Wordrap

Als Schüler war ich … ein Streber.
Mein Lieblingsfach damals war… technische Mechanik.
Besonders gern erinnere ich mich … an die Belagerung der Schule nach der Abschlussfeier.
Heute bin ich … froh über alle HTL-Absolventen und Absolventinnen, die bei uns starten möchten.
Technik … ist für uns Menschen mittlerweile eine Selbstverständlichkeit, die uns das Leben rund um die Uhr erleichtert.
In der Zukunft … wird die Technik eine Schlüsselrolle bei der nachhaltigen Rettung des Planeten spielen.
Die HTL Waidhofen … ist die Kaderschmiede für hoch qualifizierte Fachkräfte von morgen.

Statement

Die WING-Abteilung ist immer eine gute Wahl, da man dort die perfekte Mischung aus einer wirtschaftlichen und technischen Ausbildung erfährt. Da wir viele Lehrer haben, die selber in der Wirtschaft tätig waren, ist der Unterricht sehr praxisbezogen, und wir werden gut auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet. Aufgrund der vielseitigen Ausbildung stehen einem nach Abschluss der WING-Abteilung an der HTL Waidhofen alle Türen offen. Bei uns herrscht ein freundliches Klima, und das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern ist sehr entspannt. Der Spaß kommt bei den Wirtschaftsingenieuren nie zu kurz, daraus ergibt sich ein sehr abwechslungsreicher und kurzweiliger Schulalltag.

Tim Kerstan und Matthias Aigner (4AHWIM)

WEIL WIR FUßBALL LIEBEN!

Das AFW bietet die Möglichkeit, die Leidenschaft Fußball mit einer tollen Ausbildung zu kombinieren.

Neben einer ausgezeichneten Fußballausbildung mit täglichen Trainingseinheiten erhalten die jungen Sportler in der Höheren Abteilung für Wirtschaftsingenieure-Maschinenbau bzw. in der Fachschule für Mechatronik eine solide technische Ausbildung. Seit knapp 20 Jahren bewährt sich dieses Modell im Mostviertel, ein Platz im AFW ist heiß begehrt. Die aktuellen News finden Sie auf Facebook und Instagram.

Ausbildungszentrum Fußball Wirtschaft

Wer? Fußballmannschaften der U15, U16 und U17
Was es bei uns gibt: Kombi aus Fußballausbildung und HTL-Ausbildung
Wo wir unsere schulische Ausbildung absolvieren: Wing-Abteilung oder Mechatronik-Abteilung
Wann man einsteigen kann: Positiver Abschluss der 8. Schulstufe + sportlicher Eignungstest am 15. Februar 2023
Wie man einen ersten Kontakt herstellt: Schnuppertag für interessierte Kicker (ab 13 Jahren) jederzeit möglich
Kontakt: Sportlicher Leiter AFW Mag. Manuel Engleder 0676/845895703, em@htlwy.at

Happy birthday, AFW!

Das AFW feiert im Jahr 2023 den 20. Geburtstag. Ein Anlass, kurz zurückzuschauen, aber auch einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Als AFW-Obmann durfte ich in dieser Zeit viele schöne Stunden mit den Spielern und Spielereltern verbringen. Die ersten Absolventen beenden bereits ihre Profikarrieren und steigen wieder in das Berufsleben ein. Mit einigen Absolventen, die schon mitten im Arbeitsprozess stehen, treffe ich mich beruflich, weil sie mittlerweile für die Kuratoriumsfirmen der HTL als top ausgebildete Techniker arbeiten, andere beobachte ich auf den Fußballplätzen zwischen Salzburg und Wien und genieße es, den Jungs beim schönsten Hobby der Welt zuzusehen.

Gemeinsam mit dem Sportlichen Leiter des AFW, Mag. Manuel Engleder, arbeite ich aktuell an der nahen Zukunft des AFW. So wurde heuer die Kooperation mit dem 2. Liga Verein SKU Amstetten ins Leben gerufen. Das Ziel für die kommenden Saisonen soll sein, dass das AFW gemeinsam mit dem SKU Amstetten als eigenständige AKADEMIE in der neu geplanten ÖFB „AKA-Stufe 2“ teilnehmen wird.

Man sieht, der 20. Geburtstag dient nicht zum Ausruhen. Im Gegenteil, jetzt geht’s erst so richtig los!

Ing. Franz Kleinhofer, AFW-Obmann, und Mag. Manuel Engleder, Sportlicher Leiter

kl@htlwy.at
em@htlwy.at

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 15. LANDESMEISTERTITEL FÜR DAS AFW!

Zum Saisonfinale präsentierte sich die AFW U17 in absoluter Topform.

Die Mannschaft der beiden Trainer Michael Steinauer und Daniel Stöger erreichte in 16 Ligaspielen 14 Siege und 2 Unentschieden und krönte sich somit ungeschlagen zum Landesmeister. Bereits vor dem letzten Spiel stand der Titel für die U17 fest.

Die Landesmeisterehrung fand im Zuge des 2. Liga-Spiels von SKU Amstetten gegen BW Linz im September in Amstetten statt. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Fußballern! Die HTL Waidhofen und das AFW wünschen alles Gute für die weitere Karriere!

DREI VOM SKU AMSTETTEN

Interview mit Lukas Deinhofer, Philipp Offenthaler und Stefan Goldnagl über das AFW und den SKU Amstetten.

Was halten Sie von der zukünftigen Zusammenarbeit zwischen dem AFW Waidhofen und dem SKU Amstetten?
Lukas Deinhofer: Ich sehe in dieser Kooperation eine große Chance für die ganze Region. Der SKU Amstetten bekommt junge Talente. Über die Jahre wird sich aus dieser Zusammenarbeit sicher ein Mehrwert für die Region ergeben, und die Zuschauerzahlen bei den Spielen werden steigen!

Philipp Offenthaler: Ich glaube, das ist eine Win-win-Situation für beide Parteien! Das AFW hat viele gute, junge Spieler, und Amstetten kann jetzt auf viele sehr gute Talente zurückgreifen.

Stefan Goldnagl: Ich glaube, Kooperationen sind immer gut, das AFW kann nun neue Talente locken, und zwar mit dem Ziel, beim SKU zu spielen. Und auch der SKU kann von jungen Spielern profitieren.

Welche Chancen und Möglichkeiten ergeben sich für die jungen Spieler dadurch?
Deinhofer: Die größte Chance liegt darin, bei einem Bundesligaverein hineinschnuppern zu können. Eventuell kann man sogar beim Training dabei sein. Als junger Spieler hat man das Ziel direkt vor Augen, man sieht die Möglichkeit, weit oben zu spielen. Vielleicht kann der ein oder andere dieses Sprungbrett nutzen!

Offenthaler: Die Aussichten für die jungen Fußballer sind jetzt noch besser, der Weg in die 2. Liga ist vor deiner Nase. Du siehst das Ziel. Die Spieler sind dadurch wahrscheinlich noch motivierter.

Goldnagl: Für mich ist es ganz klar, es ist eine unglaubliche Chance, ich hätte mir früher so eine Chance gewünscht! Mit harter Arbeit und Fleiß kann man als junger Spieler ins Profileben einsteigen.

Wie beurteilen Sie rückblickend Ihre Ausbildung im AFW?
Deinhofer: Meine Ausbildungszeit ist ja schon etwas länger her, ich blicke nur positiv darauf zurück. Fußballerisch hatte ich immer zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Trainer, und ich hatte das Glück, sehr jung beim SKU Amstetten starten zu können. Die schulische Ausbildung in der HTL hilft einem bei vielen verschiedenen Jobs, eigentlich kann man alles brauchen, was man dort lernt.

Offenthaler: Ich hatte im AFW eine richtig schöne Zeit und würde alles genau wieder so machen.

Goldnagl: Ich bin sehr froh, mich in jungen Jahren für das AFW entschieden zu haben. Es war damals keine leichte Entscheidung, und ich bin meinen Eltern dankbar dafür, dass sie mich so unterstützt haben. Mit der schulischen und der fußballerischen Ausbildung bin sich sehr zufrieden.

Welchen Ratschlag können Sie jungen Fußballern mitgeben, die von der großen Karriere träumen?
Deinhofer: Als Fußballer ist es wichtig, sich selbst richtig einschätzen zu können. Es ist am Beginn der Karriere

Foto: GEPA pictures/ HTLWY

WHAT'S UP... BEI PATRICK WIMMER?

Patrick Wimmer ist einer der derzeit erfolgreichsten AFW-Absolventen.

In der Saison 2021/22 spielte Patrick Wimmer für den DSC Arminia Bielefeld, er kam in der Deutschen Bundesliga zu 31 Einsätzen und erzielte 3 Tore.

Im April 2022 unterschrieb der AFW-Absolvent einen Vertrag beim VfL Wolfsburg. Bei einem Testspiel im Sommer gegen den Londoner Premier-League-Club FC Brentford erzielte Wimmer beim 4:0 Sieg der Wölfe den Führungstreffer. In den ersten beiden Bundesliga-Spielen stand er unter Trainer Niko Kovac jeweils in der Startelf, beim 2:2 gegen Werder Bremen lieferte er einen Assist.

Nach insgesamt 10 Einsätzen für die österreichische U21-Nationalmannschaft debütierte Patrick Wimmer im Juni 2022 in der UEFA Nations League gegen Dänemark in der A-Nationalmannschaft.

Die HTL Waidhofen und das AFW gratulieren dem erfolgreichen Fußballer und wünschen viel Erfolg in der laufenden Saison!

Foto: A. Haider/SKU

Foto: A. Haider/SKU

Foto: A. Haider/SKU

Lukas Deinhofer

das Urgestein des SKU Amstetten

- **Jahrgang: 1994**
- **AFW-Absolvent der Fachschule für Maschinenbau**
- **Position: rechter Verteidiger**
- **Sportlicher Werdegang: USV Ferschnitz, AFW Waidhofen, SCU Ardagger, SKU Amstetten**

Philipp Offenthaler

der Stammspieler des SKU Amstetten

- **Jahrgang: 1998**
- **AFW-Absolvent der Handelsschule Waidhofen**
- **Position: 6er, zentrales Mittelfeld**
- **Sportlicher Werdegang: TSV Grein, AFW Waidhofen, SCU Ardagger, SV Wacker Burghausen, SKN St. Pölten Juniors, SKU Amstetten**

Stefan Goldnagl

auf dem Sprung in die Kampfmannschaft des SKU Amstetten

- **Jahrgang: 2001**
- **AFW-Absolvent der Höheren Abteilung für Wirtschaftsingenieure-Maschinenbau**
- **Position: Innenverteidiger**
- **Sportlicher Werdegang: SC Pyhra, SC St. Pölten, SKN, AFW Waidhofen, St. Peter, Gaflenz, SKU Amstetten**

sicher von Vorteil, ein wenig „demütig“ zu sein, auf ältere Mitspieler zu hören und sich in der Mannschaft einzufinden. Es bringt nichts, irgendwohin zu kommen und zu glauben, man sei der Superstar.

Offenthaler: Man muss immer mehr arbeiten als die anderen und soll nie zufrieden mit sich sein! Auch wenn es einmal nicht so läuft, muss man immer an sich glauben.

Goldnagl: Mit Talent, harter Arbeit und Willen kann man sein Ziel erreichen. Die jungen AFWler können den Schritt zum SKU und damit in die 2. Liga schaffen!

Wo sehen Sie sich in 10 Jahren? Welche fußballerischen Ziele haben Sie noch?

Deinhofer: Ich bin jetzt 28, meine fußballerischen Ziele beschränken sich auf dieses Jahr beim SKU, andere großartige Ziele halten sich in Grenzen. Privat wünsche ich mir Glück und Zufriedenheit in der Familie.

Offenthaler: Dann bin ich 34, habe Frau, Kind und Haus und sehe mich mit Amstetten in der Bundesliga!

Goldnagl: Mein Ziel ist es, so hoch wie möglich zu spielen. Zunächst will ich mich in der 2. Liga beweisen und einen Stammplatz beim SKU bekommen. Um irgendwann einmal in der Deutschen Bundesliga zu spielen, ist noch viel harte Arbeit zu erledigen.

HiNTERBERGER
automatisch guter Kaffee

FÖRDERER UND PARTNERFIRMEN HTL Waidhofen

AK NIEDERÖSTERREICH
bene
best it
HARREITHER Gesundes Heizen und Kühler
voestalpine BÖHLER Profil GmbH
BOSCH Technik fürs Leben
doka
MGG MÜLLER-GUTTENBRUNN GRUPPE
voestalpine Precision Strip GmbH
SIEMENS Ingenuity for life
Elektro & Electronic Landsteiner
SOLARFOCUS macht unabhängig
ENGEL
STEINBACHER
ENOVA ENGINEERING
TKM
LiSEC
welser profile
ESA ELEKTRO AUTOMATION GMBH
FABIAN PERSONALBERATUNG
FUCHS METALLTECHNIK
WORTHINGTON INDUSTRIES
+GF+
RIESS
HEITEC engineering solutions
Raiffeisenbank Ybbstal
ZKW
SEISENBACHER
SAR ANLAGENBAU GmbH
salvagnini

EIN SONDERPRODUKT DER NÖN

Förderverein der HTL Waidhofen

Im Jahre 1990 gegründet, hat das Kuratorium der HTL Waidhofen die Aufgabe, die Schule zu unterstützen. Es geht dabei nicht nur um finanzielle Unterstützungen, sondern auch um Anregungen und Impulse der Partnerfirmen, um der Wirtschaft optimal ausgebildete Technikerinnen und Techniker liefern zu können. In den letzten Jahren wurde das Netzwerk der HTL beachtlich ausgebaut.

Hintergrund: Tavarius/Shutterstock.com

MODERNSTE AUSSTATTUNG DANK FIRMENUNTERSTÜTZUNG!

Unternehmen aus der ganzen Region unterstützen die HTL Waidhofen, denn hier werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen ausgebildet. Im Herbst wurde das neue voestalpine IT-Labor fertig gestellt.

Dass die äußeren Rahmenbedingungen in der Schule neben den schulisch-pädagogischen Faktoren eine große Rolle spielen, ist klar. Wenn die Technikerinnen und Techniker von morgen optimal auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet werden sollen, dann kann das nur in moderner Arbeitsumgebung gelingen. Die Kooperationen der HTL mit den heimischen Wirtschaftsbetrieben und deren finanzielle Unterstützung machen es möglich, dass neue Maschinen für die verschiedenen Labors und Werkstätten angeschafft und dass Ausstattungen und Einrichtungen in Sälen und Klassenzimmern erneuert werden können.

DAS NEUE VOESTALPINE IT-LABOR

Bereits im letzten Schuljahr wurde das neue IT-Labor für den Unterricht verwendet. In den Sommerferien wurden jetzt alle Umbauarbeiten abgeschlossen, und der Raum erstrahlt im neuen voestalpine-Design.

Das Labor bietet Platz für 20 Schülerinnen und Schüler auf innovativ angeordneten Arbeitsinseln.

Modernste Computer, zwei 86 Zoll Monitore, eine professionelle Foto- und Videoecke sowie eine Chill-out-Lounge runden das Angebot des innovativen Raumkonzeptes ab.

Schüler, Lehrer und auch der humanoide Roboter Pepper haben sich bereits gut eingelebt und sind von den neuen Möglichkeiten begeistert.

Herzlichen Dank an die Firma voestalpine Precision Strip GmbH!

Ein Allrounder - die Bibliothek in neuem Outfit

In modernem Glanz erstrahlt die Schulbibliothek der angehenden Technikerinnen und Techniker. Sie soll in Zeiten der Digitalisierung nicht nur Wissen analog erhalten, sondern auch als Lern- und Arbeitsort für Einzelne und Gruppen dienen. Eine große Sitzecke lädt zum Verweilen ein, einzelne Arbeitsplätze zum Erledigen der schulischen Pflichten.

Lasercutter

Die Förderfirmen der HTL Waidhofen finanzieren einen neuen CO2-Lasercutter. Die Anlage steht den SchülerInnen für ihre Individualprojekte zur Verfügung und ist aktuell das Highlight des neuen MakerSpace an der Schule.

eSports Center

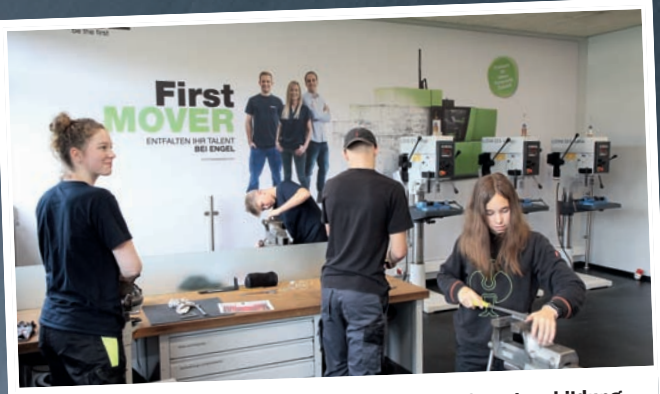
10 top moderne Gaming-Plätze und ein Racing-Simulator findet man im neuen eSports-Center der HTL Waidhofen. Neben professionell begleiteten Trainingseinheiten wird es im laufenden Schuljahr auch eSports-Turniere geben.

Welser Bus

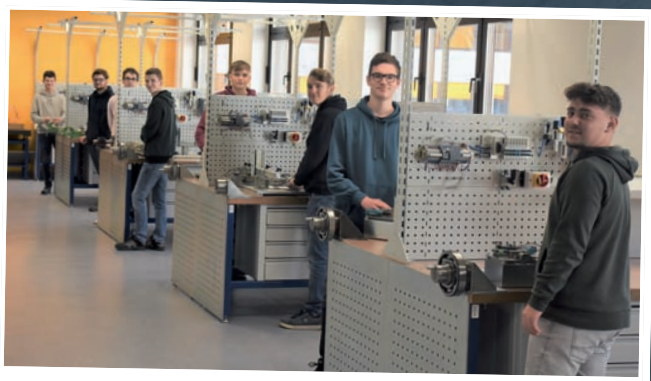
Die Firma Welser stellt der HTL Waidhofen einen neuen Bus zur Verfügung.
Das Fahrzeug im coolen Welser-Design bringt unsere Fußballer zu ihren Einsätzen und leistet wichtige Dienste im Schulalltag bei Diplomarbeiten, Messebesuchen, Schulveranstaltungen usw.

25 Landsteiner-PCs

Die HTL Waidhofen hat die diesjährige IT-Spende der Landsteiner GmbH erhalten. Die aufgerüsteten „refurbished“ Computer werden in verschiedenen Elektrotechnik-Werkstätten eingesetzt. Die HTL Waidhofen bedankt sich für die langjährige, aktive Zusammenarbeit mit der Landsteiner GmbH!



Engel-First Mover: In der neuen Maschinenbau-Grundausbildung, gesponsert von der **Firma Engel**, werden die Arbeitsaufträge ausschließlich digital über Tablets erteilt.



Forster-Montagewerkstätte: Moderne Arbeitsplätze mit Einrichtung der **Firma Forster** und Ausstattung von Kuratoriumsfirmen, gearbeitet wird mit Baugruppen regionaler Firmen.

OHNE TECHNIK LÄUFT

Um die künftigen Technikerinnen und Berufsalltag vorzubereiten, ist die Rahmenbedingungen in Ausstattung anzubieten.

Doka Mess- und Qualitätslabor: QS-Labor, gesponsert von der **Firma Doka**, mit 3D-Koordianten Messmaschine.

GF-Center: Die Firma **Georg Fischer** finanzierte die Ausstattung eines modernen Computersaales.

ZKW-Center: Computersaal für Projekt- und Gruppenarbeiten mit eigener Team-Besprechungszone, gesponsert von der **Firma ZKW**.

Siemens eRob-Labor: Die Firma **Siemens Österreich** stattete das eRob-Labor mit neuen Steuerungen aus und stellte die neue Software zur Verfügung.

Foto: tryzem11/shutterstock.com

Seisenbacher-Area: Ein VR-Labor, ein Labor für Produktentwicklung und Design und ein Labor für Betriebstechnik wurden von der **Firma Seisenbacher** finanziert.

SKF-Montageraum: Die **Firma SKF** finanzierte einen Schulungsraum für die richtige Montage und Wartung von Wälzlagern.

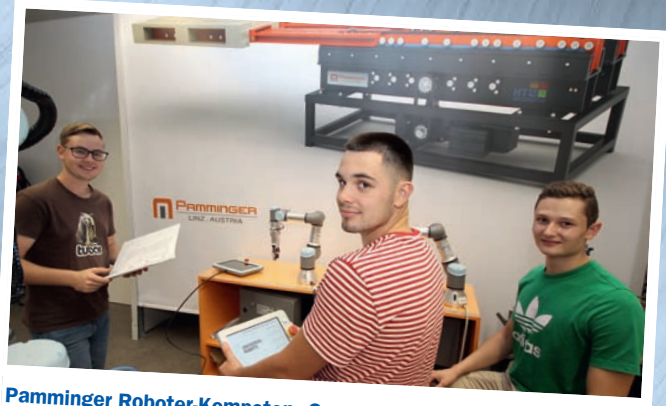
HIER NICHTS!

Techniker optimal auf ihren späteren HTL Waidhofen bemüht, perfekte Form von modernster Lernen am Puls der Zeit!

Bene-Arbeitsvorbereitung: Modern ausgestatteter Unterrichtsraum der **Firma Bene** für flexible Unterrichtsformen.

Welser-CNC-Labor: CNC-Dreherei mit Computerarbeitsplätzen und einer 2-Achsen CNC-Drehmaschine, finanziert von der **Firma Welser**.

IFE-Center: Die Firma **IFE Knorr-Bremse** aus Kematen finanzierte einen modernen Computersaal.



Pamminger Roboter-Kompetenz-Center: Die **Firma Pamminger** finanzierte die gesamte Ausstattung von 3 Räumen des Roboter-Labors.

Von wegen

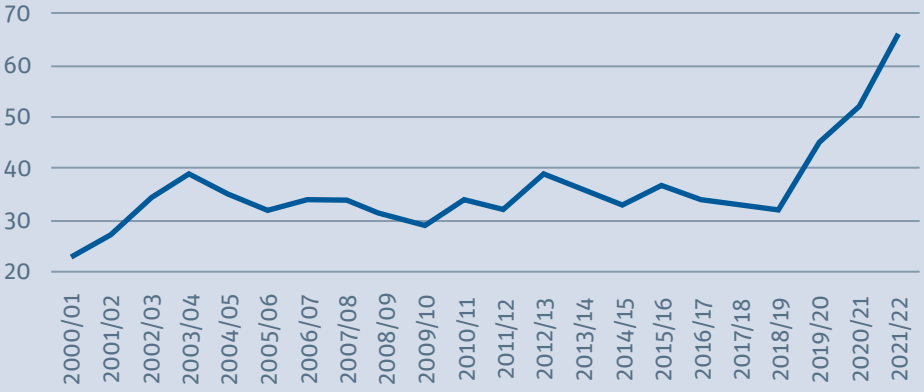
REINE MÄNNERSACHE!

Technische Berufe sind längst nicht nur für das vermeintlich „starke“ Geschlecht von Interesse. In der HTL Waidhofen wächst die Zahl der Mädchen von Jahr zu Jahr, und das nicht ohne Grund. Die Technik ist breit gefächert und bietet viele Chancen für die Zukunft.

Egal, ob Karriere in einem technischen oder wirtschaftlichen Bereich oder ein Teilzeitjob, der sich gut mit Kindern verknüpfen lässt:

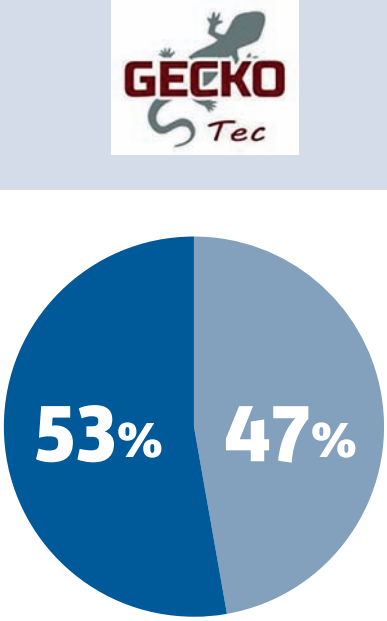
Nach der HTL stehen dir alle Türen offen.

MÄDCHEN AN DER HTL 2000/01 bis 2021/22



„Familie und Beruf als Technikerin lassen sich ausgezeichnet verbinden.“

Bianca Gonsior-Ecker, HTL-Absolventin 2007, ist Mutter von drei Kindern und erfolgreiche Geschäftsfrau. Sie leitet mit ihrem Mann die Unternehmen Gecko Tec und Gecko Spa und ist für den Bereich Anlagenbau sowie die Geschäftsführung beider Firmen zuständig.



„Ich fühle mich an der HTL Waidhofen als Mädchen wohl.“

- stimme völlig zu 53%
- stimme eher zu 47%
- stimme eher nicht zu 0%
- stimme nicht zu 0%

Das gefällt unseren

HTL GIRLS:

„Teamwork“

„Wir fühlen uns als Mädchen an der Schule wohl.“

„Familie und Beruf lassen sich später vereinbaren.“

„sehr gute Ausbildung“

„tolles Schulklima“

„interessante Abteilungen“

„top Karrierechancen für Frauen“

„Vernetzung der Schülerinnen“

2013: Präsentation des Ausbildungs-schwerpunktes Mechatronik!

748 Schüler/ 89 Lehrer/ 33 Klassen

1. HTL Schulauto von der Fa. Lietz

Schulalltag 2013 – KU-Unterricht mit Prof. Berger

HTL Waidhofen wird zum zweiten Mal „Innovativste Schule NÖ"!

Bundessieg beim Young Austrian Engineers CAD-Contest

2014: HTL intensiviert Programme zur technischen Frühförderung!

801 Schüler/ 94 Lehrer/ 36 Klassen

Eröffnung des neuen Doka QS-Labors

Silber im Bundesfinale von Jugend Innovativ

1. Seifenkistenrennen mit HTL-Support

Eröffnung des ZKW-Centers

Schulalltag 2014 – Labor-Unterricht mit Prof. Reifberger

2015: Eröffnung Naturrasenplatz Kreilhof für das AFW!

794 Schüler/ 93 Lehrer/ 34 Klassen

Neuer Fußballplatz für das AFW

Eröffnung des neuen Welser CNC-Labors

Bundessieger und „Innovativste Schule NÖ“

Schulalltag 2015 – Unterricht im neuen PV-Park mit Prof. Eglseer

We set the world in motion.

www.skf.at

® SKF ist eine eingetragene Marke der SKF Gruppe | © SKF Gruppe 2020

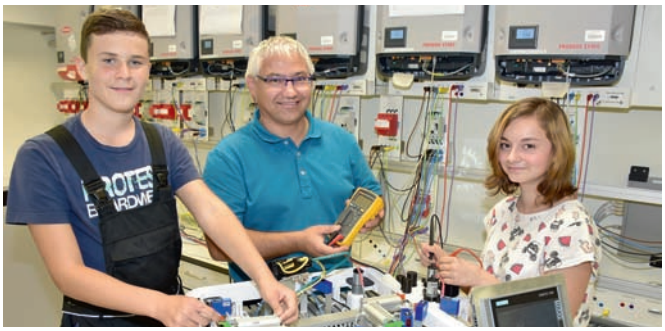
2016: Bundessieger bei Jugend Innovativ!

825 Schüler/ 97 Lehrer/ 37 Klassen

Bundessieger in der Kategorie Engineering

Eröffnung des neuen SKF-Montageraumes

Erfolgreich beim Mostviertler Schul-Innovationspreis



Schulalltag 2016 – Labor-Unterricht mit Prof. Schwarnthorer

mein
allesfürmich
plus

mehr glasfaserspeed, fernsehen,
telefonie & mobile, **mehr ich**

Handytarife
schon ab
€ 8,99* /Monat

kabelplus
alles im plus

Gleich informieren und anmelden:
0800 800 514 / kabelplus.at

* Einmaliges Aktivierungsentgelt pro SIM-Karte Euro 1,99. Alle Preise in Euro inkl. Mehrwertsteuer. Alles über die Verfügbarkeit unserer Produkte, Details und Preise finden Sie auf kabelplusmobile.at Wir beraten Sie gerne in unseren regionalen Service Centern.

2017: € 75.000,- Förderprämie als erster proHTL-Sieger!

814 Schüler/ 95 Lehrer/ 34 Klassen

Bundessieger und „Innovativste Schule NÖ“

Schulalltag 2017 – Unterricht mit Prof. Winkelhofer

Unterricht im neuen GF-Center

Übergabe des neuen Lietz HTL-Schulautos

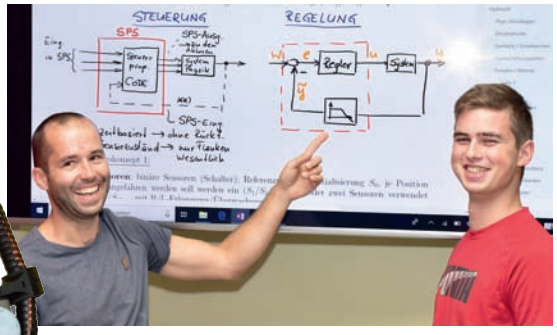
1. proHTL-Sieger Niederösterreichs

2018: Digitalisierung aller Klassen- und Unterrichtsräume!

762 Schüler/ 94 Lehrer/ 32 Klassen

HTL Waidhofen wird zum 6. Mal „Innovativste Schule NÖ“

Eröffnung des neuen IFE-Centers



Schulalltag 2018 – Mechanik-Unterricht mit Prof. Benatzky

Übergabe der MS-Hololens von Welser Profile

Digitalisierung im Werkstättenunterricht

WORTHINGTON INDUSTRIES

Das wartet auf dich:

- Weltklasse Hochdruckbehälter weiter optimieren
- nachhaltige Produkte entwickeln und herstellen
- ein Miteinander unter 400 Kolleg*innen
- am Puls der Digitalisierung
- Top Aufstiegschancen

Bewirb dich jetzt!

Worthington Cylinders GmbH
3291 Kienberg b. Gaming | jobs.worthingtonindustries.eu

2019: Erstmalige Präsentation der neuen IT-Abteilung!

723 Schüler/ 88 Lehrer/ 31 Klassen

Inbetriebnahme des neuen HTL-PowerGym

Eröffnung der Engel-First Mover-Grundausbildung

RIZ-Genius Jugendpreis

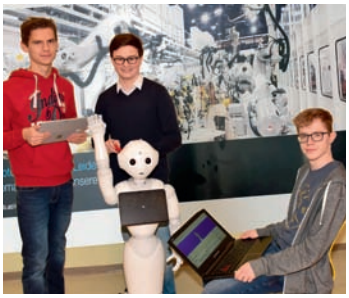
Neues HTL-Schulauto der Fa. Lietz

Schulalltag 2019 – Netzwerktechnik-Unterricht mit Prof. Figl

2020: Dank Digitalisierung wird Corona gut gemeistert!

734 Schüler/ 93 Lehrer/ 32 Klassen

HTL Waidhofen zum 7. Mal „Innovativste Schule NÖ“



Humanoider Roboter „Pepper“ zieht in die HTL ein

Inbetriebnahme des neuen Pamminger-Roboter-Kompetenz-Centers

Schulalltag 2020 – Unterricht mit Prof. Wildpert

IFE EINSTIEGSSYSTEME – EIN GLOBALER PLAYER

Weltmarktführer mit Verantwortung
IFE gehört zur Knorr-Bremse Gruppe und rüstet weltweit Straßen- und Stadtbahnen, U- und S-Bahnen, Reisezugwagen sowie Hochgeschwindigkeitszüge aus. Mehr als eine Million IFE Schiebe- und Schwenkschiebetüren sind täglich im Einsatz.

Mit ca. 420 MitarbeiterInnen am Standort Kematen an der Ybbs zählt die IFE zu den größten Arbeitgebern im Bezirk Amstetten. Sämtliche Verwaltungs- und Entwicklungsfunktionen befinden sich hier am Hauptsitz des international tätigen Unternehmens.

Aufgrund der ausgezeichneten Auftragslage haben wir in den kommenden Jahren zahlreiche Positionen mit HTL Absolventen zu besetzen.

Einstiegsmöglichkeiten
Einstiegsmöglichkeiten für HTL AbsolventInnen im Knorr-Bremse Konzern sind Praktika, Diplomarbeiten sowie ein Direkteinstieg in eine Spezialistenfunktion, vor allem im Bereich der Konstruktion und der Software Entwicklung.
Alle aktuellen Stellenangebote sind auf unserer Homepage www.ife-doors.com im Bereich Karriere ersichtlich. Bei Interesse an Diplomarbeiten kontaktieren Sie bitte unsere Human Resources Abteilung.

Knorr-Bremse GmbH, Division IFE
33.a Straße 1, 3331 Kematen a.d. Ybbs
Tel.: 07448 / 9000-0

| www.ife-doors.com |

Bewerben Sie sich jetzt und werden Sie Teil unseres erfolgreichen Teams!

IFE

2021: Individualprojekte in allen Abteilungen!

786 Schüler/ 96 Lehrer/ 34 Klassen

Wirtschaftsingenieure im Höhenflug

HTL-Direktor beim Stage Diving

Eröffnung der HTL-Girls-Lounge

Präsentation der Individualprojekte

HTL Teams erfolgreich beim Mostviertler Schul-Innovationspreis

fh OBERÖSTERREICH UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES UPPER AUSTRIA

GESTALTE DIE DIGITALE ZUKUNFT!

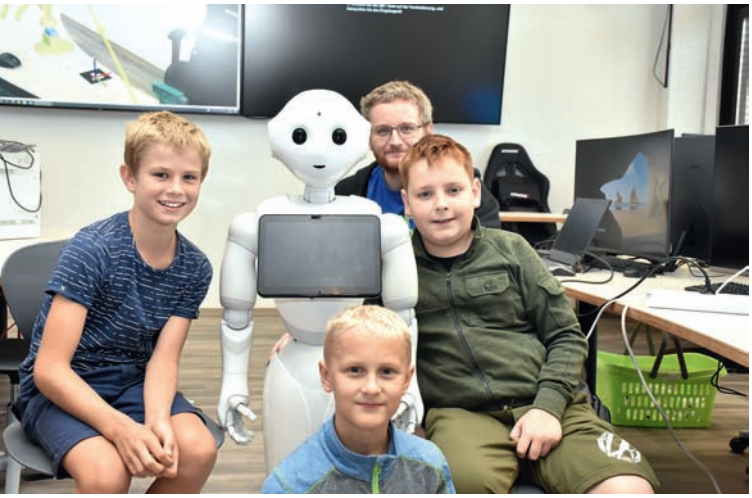
Entwickle Software & Hightech, bekämpfe Cybercrime, designe Apps, Games & Animationen, gestalte mit Hilfe der IT nachhaltige Mobilität oder unterstütze die Medizin u. v. m. Hol dir jetzt die wichtigsten Insights zum Studium in Hagenberg & buche deinen Schnuppertag!

INFOTAG
11.11.2022
SAVE THE DATE!

www.fh-ooe.at/campus-hagenberg

TECHNIK MACHT SPAß!
DIE HTL ZEIGT, WIE'S GEHT!

Die HTL Waidhofen gibt Interessierten einen coolen Einblick in den Schulalltag. Verschiedene Angebote für Groß und Klein sind dabei!



Mädchen und Burschen bekommen im Rahmen von Frühförderungsprogrammen einen ersten Einblick in die Technik, die aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist.

- **HTL Summercamp:** An den letzten beiden Ferientagen besuchten über 120 Kinder und Jugendliche von 8-13 Jahren die HTL Waidhofen und beschäftigten sich im Rahmen von verschiedenen Workshops in den Werkstätten, Labors und Computersälen mit den unterschiedlichsten technischen Inhalten.
- **NÖ Kids go HTL:** Im Herbst besuchen Volksschulkinder der Umgebung die Werkstätten von Maschinenbau und Elektrotechnik und knüpfen erste Kontakte mit der Technik.
- **NÖ Teens go HTL:** Ebenfalls im Herbst erwartet Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen ein spannender Technik-Vormittag an der HTL.

DIE HTL ALS SPRUNGBRETT IN DIE NÖ INDUSTRIE

Die Ausbildung an einer HTL genießt nicht nur ein hohes Ansehen, sondern ist auch ein Türöffner für eine Karriere in der Industrie.

Mit den Höheren technischen Lehranstalten (HTL) gibt es in Österreich eine erstklassige Ausbildung, die junge Menschen ideal auf eine Karriere in der Industrie vorbereitet. „HTLs sind ein internationales Alleinstellungsmerkmal und eine wichtige Bereicherung für unseren Industriestandort", sagt IV-NÖ-Präsident Thomas Salzer. Allein die Verfügbarkeit von HTL-Absolventinnen und Absolventen hat oftmals bei Standortentscheidungen internationaler Unternehmen in Österreich eine entscheidende Rolle gespielt.

Vor allem in der Industrie wird der Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften zunehmend zum Thema. Es werden junge Talente vor allem im MINT-Bereich, also aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, von vielen Unternehmen in der heimischen Industrie gesucht. Laut aktuellen Prognosen werden allein bis 2025 im MINT-Kernbereich österreichweit zusätzlich 55.000 Jobs erwartet.

Gerade hier sind HTL-Absolventinnen und Absolventen gefragter denn je. Zwei von drei Unternehmen, die einen Job im MINT-Bereich ausgeschrieben haben, suchen bevorzugt Absolventinnen und Absolventen einer HTL. „Diese Fachkräfte aus den HTLs sind unheimlich wichtig für die Industrie in Niederösterreich", erklärt Salzer.

ÜBERDURCHSCHNITTLICHE VERDIENSTCHANCEN

Die „Digitalisierung der Wirtschaft" – Stichwort Industrie 4.0 – hat auch einen Personalmangel in der Informations- und Kommunikationstechnik mit sich gebracht. In diesem Bereich werden bis 2025 österreichweit ebenfalls 29.000 neue Jobs erwartet. Diese Zahlen zeigen einmal mehr, wie stark Fachkräfte mit technischem Hintergrund gebraucht werden. „Absolventinnen und Absolventen von HTLs erwarten in der Industrie überdurchschnittlich gute Aufstiegs- und Verdienstchancen", ergänzt Salzer.

IV-NÖ-Präsident Thomas Salzer

Weitere Informationen unter: **www.noeindustrie.at**

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG NIEDERÖSTERREICH

Wie wär's mit einem Schnuppertag?

Du möchtest vielleicht im nächsten Jahr in die HTL gehen? Meld dich an zur Guided Tour bzw. zu einem Schnuppertag!

Alle Viertklässlerinnen und Viertklässler einer Mittelschule und eines Gymnasiums sind herzlich eingeladen, sich für eine Guided Tour bzw. einen Schnuppertag anzumelden. Anruf genügt! Hier erfährst du genau, welche Abteilungen es an unserer Schule gibt. Du siehst, wie es bei uns in den Werkstätten und Labors aussieht und bekommst einen kleinen Einblick in den HTL-Schulalltag!

Anmeldung unter:
07442/52590-0

Hast du Lust auf eine virtuelle Tour?

Weitere Informationen und coole Videos mit Gusr-ET findest du hier:

Endlich wieder da: Die HTL öffnet ihre Türen!

Die Tage der offenen Tür 2022 finden am **25. und 26. November** in den Räumlichkeiten der HTL statt. Seien Sie gespannt! Es erwartet Sie jede Menge Technik vom Feinsten. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer freuen sich, Sie endlich wieder begrüßen zu dürfen!

Termininfo für interessierte TECHNIKERINNEN:

Du bist ein an Technik interessiertes Mädchen, besuchst die 3. oder 4. Klasse Mittelschule oder Gymnasium? Dann ist der folgende Termin für dich und/oder deine Mama genau richtig:

GIRLS' DAY AM 27. APRIL 2023

Über den Vormittag verteilt, bekommst du die Möglichkeit, verschiedene Bereiche kennenzulernen. Unsere aktuellen Schülerinnen werden dich von Station zu Station begleiten und stehen für Fragen zur Verfügung.

NEU
MOTHERS' DAY AM 27. APRIL 2023

Möchte deine Mama auch einen Einblick in unseren Schulalltag bekommen, dann hat sie an diesem Vormittag die Möglichkeit, die HTL Waidhofen etwas besser kennenzulernen.

Anmeldung zum Girls' Day unter **www.girlsday.cc**

Anmeldung zum Mothers' Day per Email bei den Mädchenbeauftragten:
sh@htlwy.at oder **rm@htlwy.at**

Freitag, 25. November, 13 bis 17 Uhr
Samstag, 26. November, 8.30 bis 12 Uhr

Hyundai hat Österreich in den letzten 30 Jahren mit neuem Denken begeistert und ist selbst vom No-Name zum Mobilitäts-Game-Changer geworden. Zum Jubiläum denken wir Ausstattung neu und schenken Ihnen jede Menge Extras bei unseren KONA Jubiläumsmodellen *edition 30* & *edition 30 plus.*

KONA *edition 30*
schon ab **€ 23.390,–****

KONA *edition 30 plus*
schon ab **€ 26.680,–****

inklusive HYUNDAI JUBILÄUMSBONUS – hyundai.at/30jahre

LIETZ
DER RICHTIGE DRIVE

3340 Waidhofen/Y., Ybbsitzerstr. 107, T. 07442/55655
3250 Wieselburg, Zur Autobahn 5, T. 07416/53737
lietz.hyundai.at

HYUNDAI

Die abgebildeten Fahrzeugfarben können von der verfügbaren Produktionsfarbe abweichen. * Aktion beinhaltet 4 gratis Winterkompletträder mit Alufelgen. ** Aktionen / Preise beinhalten bis zu € 2.000,– Hyundai Jubiläumsbonus, bestehend aus € 1.000,– Finanzierungs-, € 500,– Versicherungs- und € 500,– Eintausch-Bonus. Finanzierungs-Bonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: Kaufpreis (inkl. NoVA, MwSt und aller jeweils gültigen Boni): KONA editon 30, 1.0 T-GDI 2WD (K2BE1): € 23.390,–, Anzahlung: € 7.017,–, Restwert: € 11.786,53, Bereitstellungsgebühr: € 233,90 (mitfinanziert), Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,–, Laufzeit: 36 Monate, monatliche Rate: € 175,–, Sollzinssatz: 3,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 4,80% p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 147,57, Gesamtfinanzierungsbetrag: € 16.606,90, Gesamtbetrag: € 25.349,94. Versicherungs-Bonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilsets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Eintausch-Bonus gültig bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Preise/Aktionen gültig für Kaufverträge mit Zulassung vom 01.09. bis 20.12.2022 (bis auf Widerruf) solange der Vorrat reicht, bei Hyundai Lietz, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. CO_2: 124 - 167 g/km, Verbrauch: 4,7 - 7,4 l Benzin/100 km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweiten und Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.